

Königliches  
**Gymnasium zu Schneidemühl.**

Ostern 1897.



XXVIII. Jahresbericht.

Inhalt:

Schulnachrichten vom Direktor.

Beilage: Katalog der Schülerbibliothek.



1897. Progr. No. 171.

Schneidemühl.

Druck von Gustav Eichstädt.

1897.

95C  
12 (1897)

Via



## I. Allgemeine Lehrverfassung des Gymnasiums.

## a) Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Gegenstände.	Klassen und wöchentliche Stundenzahl.								Summe der Stunden.
	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	
Religionslehre:									
evangelische	2	2	2	2	2	2	2	3	17
katholische		2			2			2 + 1	7
jüdische		2			2			2	6
Deutsch	3	3	3	2	2	3	2	3	21
Latein	7	7	7	7	7	7	8	8	58
Griechisch	6	6	6	6	6				30
Französisch	2	2	3	3	3	4			17
Englisch	2	2							4
Hebräisch	2	2							4
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Physik	2	2	2	2					8
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	4	3	3	25
Naturbeschreibung					2	2	2	2	8
Zeichnen		2		2	2	2			10
Schreiben							2	2	4
Gesang			1 + 1			1*	2	2	7
Turnen		3		2	2		3	3	14
					+ 1				
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden:									270

## b) Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Zeit in der Vorschule.

Gegenstände:	Vorschulklassen und wöchentliche Stundenzahl.			Summe der Stunden.
	Oberstufe	Mittelstufe	Unterstufe	
Religionslehre:				
evangelische		2	2	4
katholische		2		2**
jüdische		2		2**
Deutsch	7	6	6	19
Anschauungsunterricht		2	2	4
Rechnen	4	4	4	12
Erdkunde		1		1
Schreiben	3	3	3	9
Gesang		1		1
Turnen		2		2
Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden:				52 + 2** + 2**
Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden . . . . .				322

\*) Jeder Gesangsschüler hat wöchentlich 2 Stunden Gesangunterricht.

\*\*) Der katholische und der jüdische Religionsunterricht in der Vorschule ist mit dem der Quinta und Sexta verbunden.

Verteilung der Unterrichtsstunden an die Lehrer im Schuljahr 1896/97.

Nr.	Namen u. Stellung der Lehrer.	Klassenlehrer von	Unterrichtsstunden						Vorschule		Summa d. Stunden								
			Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia	Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta		Oberstufe	Mittelstufe	Unterstufe					
1	Prof. Braum, Direktor.		6 Griech.	2 Latein															13
2	Mieländer, Professor.	I.	7 Latein	5 Latein															18
3	Dr. Muehle, Professor.	IIa.	3 Deutsch u. Erdkunde	3 Deutsch u. Erdkunde	3 Griechische u. Erdkunde														18
4	Dr. Muehle, Professor.		4 Mathem.	4 Mathem.	2 Physik														22
5	Baeritz, Professor.	IIIa.																	21
6	Dr. Hoffmann, Oberlehrer.	IIb.	2 Religion	2 Religion	2 Latein	2 Religion	2 Deutsch	2 Religion	6 Griech.										23
7	Batkowski, Oberlehrer.	V.				7 Latein						2 Deutsch u. Gesch. d. Z.	8 Latein						18
8	Dr. Lämmerhirt, Oberlehrer.		2 Französ.	2 Französ.	2 Englisch	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	4 Französ.										22
9	Langer, Oberlehrer.	IIIb.			4 Mathem.	3 Mathem.	3 Mathem.	2 Naturb.	2 Naturb.										22
10	Dr. Roeper, Oberlehrer.	IV.			2 Physik	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.										23
11	Getlach, wiss. Hilfslehrer.	VI.																	23
12	Larferloh, Lehrer am Gymn.				2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	2 Zeichen	27
13	Holtzheimer, Schulfamts-Kandidat.																		4
14	Hess, Schulfamts-Kandidat																		
15	Im Nebenamt beschäftigte Lehrer.																		
15	Probst Stock, kath. Religionslehrer		2 Religion			2 Religion													7
16	Rabbiner Braum, jüd. Religionslehrer.		2 Religion			2 Religion													6
17	Buhlmann, Vorschullehrer.	Ober- und Mittelstufe.																	28
18	Fuchs, Vorschullehrer.	Unterstufe.																	27

Summa der wöchentlich erteilten Unterrichtsstunden: 322

3. Uebersicht über die während des Schuljahres behandelten Gegenstände, soweit sie nicht durch die „Lehrpläne und Lehraufgaben von 1892“ für jedes Schuljahr gleichmässig bestimmt sind.\*

**Prima.**

Religion: a. evangel. Lesen und Erklären des Briefes Pauli an die Römer, des Jacobus- und des ersten Petrus-Briefes z. T. unter Heranziehung des Ur-Textes. Die drei allgemeinen Symbole, die Augsburger Konfession und Glaubens- und Sittenlehre.

b. kathol. Katechismus nach dem Lehrbuch von Dr. Arthur Koenig. Erster Kursus bis § 59.

Deutsch: Literaturgeschichte von der Zeit der Reformation bis Lessing. Entsprechende Stücke aus Hopf und Paulsicks Lesebuch, Klopstocks Oden und Auswahl aus „Messias“, Lessings Laokoon und Abhandlung über die Fabel, aus Goethes Dichtung und Wahrheit X. Buch, und „Iphigenie“, Schillers Trauerspiel „Braut von Messina“, Lyrische Gedichte, Poetik, Dispositionsübungen.

Deutsche Aufsätze: 1) Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg. 2) Welche Eigenschaften deutschen Bürgertums rühmt Johann Fischart in seinem Epos: „Das glückhafte Schiff von Zürich“? 3) Die Verdienste der ersten schlesischen Schule um die deutsche Literatur. 4) (Klassenaufsatz.) Was verdanken wir dem Vaterlande und wie können wir uns ihm dankbar erweisen? 5) Wie widerlegt Lessing Winkelmanns Behauptung, edle Einfachheit und stille Grösse sei das vorzüglichste Kennzeichen der bildenden Kunst der Alten? 6) Welches ist der fruchtbarste und für den Maler geeignetste Augenblick in Uhlands Ballade: „Des Sängers Fluch“? 7) Welche Gründe bestimmen Iphigenie, die Werbung des Königs Thoas zurückzuweisen? 8) (Klassenaufsatz.) Die Macht der Wahrheit in Goethes „Iphigenie“.

Vorträge: 1) Naturschilderungen in Klopstocks Oden. 2) Ueber die Hoffnung der Jugend und ihre Erfüllung, nach Schillers Gedicht: „Die Ideale“.

Aufgabe für die Reifeprüfung Ostern 1897: Warum nennt Schiller in seiner Dichtung „Die Ideale“ die Jugend „des Lebens goldne Zeit“?

Latein: Lektüre 5 St. Tac. Agric. Ann. II mit Auswahl. Cic. epist. select. Livius IX. X mit Auswahl. Horaz, Carm. I. II. Sat. Epist. und Epod. mit Auswahl. Mündliche Uebersetzungen aus Köpke. 2 St.

Ausarbeitungen: 1) Die Feldzüge der Römer in Britannien bis zur Statthalterschaft des Agrikola. 2) Agrikola als Statthalter in Britannien. 3) Die Parteistellung Ciceros zur Zeit des mutinensischen Krieges.

Griechisch: 6 St. Homers Ilias I—XII mit einigen Auslassungen. Sophokles, Antigone. Plato, Apologie und Kriton. Privatlektüre: Xenophon, Memorabilien.

\*) Die Reihenfolge, in welcher die einzelnen Teile der für jedes Jahr gleichmässig bestimmten Lehraufgaben durchgenommen worden sind, stimmt mit der des Schuljahres 1895/96 überein.

- Ausarbeitungen: 1. Welche Charaktereigenschaften der im 3. und 9. Buch der Ilias an Achill abgeordneten Gesandten sind aus ihren Reden zu erkennen? 2. Woraus ist zu schliessen, dass das 10. Buch in den ursprünglichen Plan der Ilias nicht gehört? 3. In wie weit sind die einzelnen Teile der kunstgemässen Form gerichtlicher Reden in Platos Apologie (I—XXIV) zu finden? 4. In welcher Hinsicht vervollständigt der Dialog „Kriton“ das Charakterbild des Sokrates, das die Apologie bietet? 5. Gedankeninhalt des ersten Stasimon der Antigone des Sophokles und seine Eingliederung in den Gang dieser Tragödie.
- Französisch.** Prima: S. Molière, L'Avare. W. Hippolyte Taine, Napoléon Bonaparte.  
Ausarbeitungen: 1) In welchem Lichte erscheint Valère's Charakter in L'Avare I, 1? 2) Hippolyte Taine's Urteil über Bonaparte (nach I, 11) (1789—95).
- Englisch:** S. Washington Irving, Tales of the Alhambra. W. Shakespeare King Lear.
- Hebräisch.** Lektüre: Iud. c. 6—9., Ruth, Ps. 1. 2. 8. 13. 19. 21. 23. 24. 42. 43. 46. 90. 91. 95. 121.
- Geschichte und Erdkunde:** Geschichte vom westfälischen Frieden bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus der deutschen Geschichte und aus der Erdkunde.  
Ausarbeitungen: 1, Joachim I und Joachim II, Kurfürsten von Brandenburg. 2. Wie und aus welchen Gründen hat Preussen Schleswig-Holstein erworben?
- Mathematik:** Leitfaden von Mehler. Zinseszins- und Rentenrechnung. Die imaginären Grössen. Vervollständigung der Trigonometrie (Additionstheoreme). Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten.  
Aufgaben zur Reifeprüfung. Ostern 1897: 1. Von einem Punkte ausserhalb eines gegebenen Kreises ist eine Sekante zu ziehen, so dass sie durch die Peripherie stetig geteilt wird. 2. Die grösste ägyptische Pyramide hatte nach Messungen von Perrin vor der Versandung eine Grundfläche von  $a$  m Länge und Breite, ihre Höhe betrug  $h$  m. Das spezifische Gewicht der Steine, aus welchen sie gebaut, ist  $s$ . Wie gross ist ihr Mantel und das Gewicht der Steinmasse?  $a = 233$ ,  $b = 146$ ,  $s = 2,6$ . 3. Dreieck aus  $a + b = s = 1256$ ;  $r = 1984,4$ ;  $\beta = 4934'52,4''$ . 4. Die Summe der dritten Potenzen zweier Zahlen ist 35, das Produkt ihrer Differenz und der Differenz ihrer zweiten Potenzen ist 5. Welches sind die Zahlen?
- Physik.** Leitfaden von Trappe. Optik. Einiges aus der mathematischen Erdkunde und Astronomie.  
Kleine Ausarbeitungen: 1) Photometer. 2) Zerstreuung des Lichtes. Dämmerung.

### Ober-Sekunda.

- Deutsch.** Aufsätze: 1. Es soll der Dichter mit dem König gehen, denn beide stehen auf der Menschheit Höhen! 2. König Gunther im Walthariliede. 3. Eine Charakteristik Siegfrieds. 4. (Klassenarbeit.) Volker und Horand. 5. Gedanken beim Besuche einer alten Ritterburg. 6. Durch welche Umstände wurde die Blüte unserer mittelalterlichen Literatur herbeigeführt? 7. Walthers von der Vogelweide Klagen über die sittliche Entartung seiner Zeit. 8. (Klassenarbeit.) Kleists Hermannsschlacht und der Freiheitskampf der Deutschen im Jahre 1813.
- Vorträge: 1. Kriemhilds Rache an den Burgunden. 2. Ein Kulturbild aus der Mitte des dreizehnten Jahrhunderts. Nach „Meier Helmbrecht“ von Wernher dem Gärtner.

**Latein.** Lektüre: Liv. XXVII—XXX mit Auswahl. Cic. pro Murena.

Ausarbeitungen: 1. Wie ist der Abmarsch des Claudius Nero von Apulien nach Umbrien zu beurteilen? 2. Die Schlacht bei Bäcula. 3. Disposition und kurze Inhaltsangabe der Rede pro Murena. (§ 1—30). 4. Hauptzüge der Schilderung der Unterwelt in Vergils Aeneide.

**Griechisch.** Lektüre: Herod. VI. VII. mit Auswahl. Xen. Memor. I. II. mit Auswahl. Hom. Od. VII—XXIV mit Auswahl.

Ausarbeitungen: 1. Die Schlacht bei Marathon. 2. Welche Gründe für und gegen den Feldzug gegen Griechenland werden in der von Xerxes berufenen Versammlung der Grossen seines Reiches ausgesprochen? 3. Hat der Ankläger Recht, wenn er den Sokrates für die Zügellosigkeit des Alkibiades und des Kritias verantwortlich machen will?

**Französisch:** Victor Duruy, Histoire de France.

Ausarbeitungen: 1. Die erste Thätigkeit der Nationalversammlung. 2. Der Tag von Valmy.

**Englisch.** Tendering's Lehrbuch: Lesestücke I—XV und sämtliche Gedichte.

**Hebräisch:** Gelesen wurde Gen. 40—43.

**Geschichte und Erdkunde:** Ausarbeitungen: 1. Alkibiades. 2. Des Pompeius wechselnde Stellung zur Senatspartei.

**Physik:** Ausarbeitungen. 1. Gemenge, Mischung, Lösung. 2. Salpeter und Salpetersäure.

### **Unter-Sekunda.**

**Deutsch.** Aufsätze: 1. Die Lage Oesterreichs und Preussens bei Maria Therosias und Friedrichs des Grossen Regierungsantritt. Eine Vergleichung. 2. Tellheims Gründe, Minna von Barnhelm zu entsagen. 3. Inhalt und Bedeutung des zweiten Auftrittes im dritten Aufzuge von Lessings „Minna von Barnhelm.“ 4. (Klassenarbeit.) Ein Brief eines jungen Kriegers an seinen Vater und an seine Schwestern. (Nach Oskar von Redwitz „Lied vom neuen deutschen Reich.“) 5. Bertrands Erzählung und ihre Wirkung auf Johanna in dem Prologe von Schillers romantischer Tragödie: „Die Jungfrau von Orleans.“ 6. Durch welche Wunder bezeugt die Jungfrau von Orleans in Schillers romantischer Tragödie ihre göttliche Berufung? 7. Der Zug der Vertriebenen in Goethes Epos: „Hermann und Dorothea.“ 8. Prüfungsarbeit.

Vorträge: 1. Schilderung eines Spazierganges nach der Einleitung und dem ersten Teile von Schillers „Spaziergang“. 2. Die Verbannung und Läuterung der Jungfrau von Orleans nach dem vierten und fünften Aufzuge von Schillers romantischer Tragödie.

**Latein:** Lektüre. Im Sommer: Cic. pr. Roscio und Auswahl aus Ovids Elegien; im Winter: Liv. lib. XXII und Verg. Aen. lib. I. und II mit Auswahl. Auswendig gelernt: Ov. ars am. II, 669—72, III, 59—68, 311—314 Verg. Aen. I, 1—33.

Ausarbeitungen: 1. Hercules und Kakus. (Ov. fast. 1, 543—378). 2. Der Konsul Flaminius in der Schlacht am trasimenischen See (Liv. 22, 4—6). 3. Eine List Hannibals (Liv. 22, 41—42).

**Griechisch:** Lektüre. Xen. Anab. lib. III—VI mit Auswahl. Hom. Odyss. lib. I, 1—95, mit Auswahl, VI—XI ganz. Auswendig gelernt lib. I, 1—62.

Ausarbeitungen: 1. Der Eintritt der Griechen in das Kárduchen-Gebirge. 2. Odysseus im Lande der Kikonen.

**Französisch:** S. Emile Souvestre, *Sous la Tonnelle*. W. Alphonse Daudet, *Tartarin de Tarascon*.

Ausarbeitungen: 1. Stand Bardanons Verhalten mit seinen Worten im Einklang  
2. Tarascon und seine Einwohner.

**Geschichte und Erdkunde:** Ausarbeitungen: 1. Der Freiherr von Stein. 2. Eine Seefahrt von Riga nach Glasgow. 3. Der Kampf gegen die Republik Frankreich 1870/71.

**Physik.** Ausarbeitungen. 1. Die elektrische Verteilung. 2. Ammoniak.

### **Ober-Tertia.**

**Religion:** a) evangelische, unverändert.

b) katholische, nach Deharbe I. Erstes Hauptstück vom Glauben.

**Deutsch.** Aufsätze: 1. Die Ermordung des Ibykus und die Entdeckung der Mörder. 2. „Der Gang nach dem Eisenhammer“ oder „Gott schützt den Unschuldigen“. 3. Von der Taufe bis zum Grabe. Nach Schillers Glocke. (Klassenarbeit). 4. Der Beruf der Glocke. 5. Beschreibung von Motylewobrück (bei Schneidemühl). 6. Wie macht sich der Herbst in der Natur bemerkbar? 7. Inhaltsangabe des ersten Auftrittes in Schillers „Wilhelm Tell“. 8. In der hohlen Gasse zu Küßnacht. Nach Schiller. (Klassenarbeit). 9. Morgenstunde hat Gold im Munde. 10. Steter Tropfen höhlt den Stein.

Kleine Ausarbeitung: Die Verschwörung des Fiesko in Genua.

**Latein.** Lektüre: Caes. b. g. I. 30—54, V, VI, 1—12, 21—28. Ov. met. I. 1—451, III, 1—137.

Ausarbeitungen: 1. Die Schöpfung nach Ovid. 2. Indutiomarus' Aufstand und Tod.

**Griechisch:** Ausarbeitungen: 1. Meuterei der Griechen in Tarsus. 2. Kyros und die Griechen vom königlichen Heer überfallen.

**Französisch:** Ludovic Halévy, *L'Invasion*.

Ausarbeitungen: 1. Der Rückzug der Franzosen nach der Schlacht bei Wörth.  
2. Erlebniss eines französischen Arztes.

**Geschichte und Erdkunde:** Ausarbeitungen: 1. Die Schlacht von Mühlberg und ihre Folgen. 2. Das deutsche Schutzgebiet Kamerun.

**Physik und Naturkunde:** Ausarbeitungen: 1. Wie bestimmt man das spezifische Gewicht eines Bleistückes mit Hilfe der Wage? 2. Das Heberbarometer.

### **Unter-Tertia.**

**Latein:** Lektüre Caes. b. g. I 1—29. Auswahl aus II—IV.

Ausarbeitungen: 1. Dumnorix. 2. Der Ueberfall von Octodurus.

**Französisch:** Ausarbeitungen: 1. Eine stolze Antwort. 2. Das Alter.

**Geschichte und Erdkunde:** Ausarbeitungen: 1. Die Entwicklung der habsburgischen Hausmacht am Ende des 15. Jahrhunderts. 2. Das britische Nordamerika.

**Naturkunde:** Ausarbeitungen: 1. Der Seestern. 2. Der Bandwurm.

**Quarta.**

**Latein:** 7 St. Cornelius Nepos (Ostermann): Der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Aristides Pausanias, Perikles, Thrasybul, Epaminondas, Hamilkar, Hannibal, 3. punische Krieg, Marius.

Ausarbeitungen: 1. Das Ende des Miltiades. 2. Des Pausanias Briefwechsel mit Xerxes.  
3. Die dreissig Tyrannen in Athen und ihre Vertreibung. 4. Hannibals Marsch nach Italien.

**Französisch.** Ausarbeitungen: 1. Heldenmut (Belagerung von Prag). 2. Wilhelm I. und der deutsche Kaiserthron.

**Geschichte.** Ausarbeitung: Der Tod des Hannibal.

**Erdkunde.** Ausarbeitung: Die Schweizer Alpen.

**Naturkunde.** Ausarbeitungen: 1. Die Entwicklung des Maiwurms. 2. Die Wasserspinne.

**Quinta.**

**Religion:** a) evangelische, unverändert.

b) katholische, 2 St. Katechismus nach Deharbe II. Das apostolische Glaubensbekenntnis.

**Sexta.**

**Religion:** a) evangelische, unverändert.

b) katholische, 2 St. zusammen mit Quinta. 1 St. Biblische Geschichte nach Dr. Schuster 25 Nummern aus dem N. T. und bis Nr. 15 aus dem A. T.

**Jüdischer Religionsunterricht.**

**Prima und Ober-Sekunda:** Die ersten 7 Kapitel der Genesis in der Ursprache gelesen und erläutert. Jüdische Geschichte vom Abschluss des Talmuds bis zur Ausweisung der Juden aus der pyrenäischen Halbinsel 500—1498.

**Unter-Sekunda:** Einzelne wichtige Stücke aus dem Pentateuch erläutert. Jüdische Geschichte von Johann Hyrcan bis Gamliel II, von 135 vor bis 80 nach.

**Ober-Tertia:** Vom Gebet, Sabbath, Festtagen und Pflichtenlehre. Jüdische Geschichte vom Ende der babylonischen Gefangenschaft bis zu den Schulen von Hillel und Schamai 400—300.

**Unter-Tertia und Quarta:** Die Glaubenslehre. Biblische Geschichte von Salomo bis Esra und Nehemia: von 978—400.

**Quinta und Sexta:** Zehngebote und erste Glaubenslehre. Biblische Geschichte von den Stammvätern bis zu David.

**Vorschule:** Zehngebote in kurzer Fassung und Bibelsprüche. Biblische Geschichte von der Schöpfung bis Abraham.

**Im jüdischen Religions-Unterricht gebrauchte Schulbücher :**

1. Geschichtlicher Religionsunterricht, 2 Teile, von Sondheimer (von der Vorschule an bis Ober-Tertia).
2. Glaubens- und Pflichtenlehre für israelitische Schulen von Herxheimer (von Sexta an bis Ober-Tertia).
3. Geschichte der Juden und ihrer Literatur 2 Teile von Brann (Sekunda und Prima).

**Der technische Unterricht**

a) im Turnen :

Das Gymnasium besuchten in Summa (mit Ausschluss der Vorschulklassen) im Sommer 267, im Winter 259 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt	von einzelnen Uebungen
auf Grund ärztl. Zeugnisses	im S. 21, im W. 23	im S. 1, im W. 1
aus anderen Gründen . . .	im S. 2, im W. 2	im S. —, im W. 2
zusammen	im S. 23, im W. 25	im S. 1, im W. 3
also v. d. Gesamtzahl d. Schül.	im S. 8%, im W. 9%	im S. 0,3%, im W. 1%

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Gymnasiaklassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten gehörten 28 Schüler, zur grössten 60 Schüler. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 14 (+ 2) Stunden angesetzt.

Das Gymnasium besitzt einen für das Turnen ausreichenden grossen Turnplatz, der sich an den Schulhof anschliesst, und auf dem Turnplatze eine Turnhalle.

Die Turnspiele werden im Sommer bei günstigem Wetter in einer der 3 Turnstunden vorgenommen; zwei Plätze, der eine in der Stadt, der zweite bei der Stadt gelegen, werden für manche Arten der Turnspiele benutzt. An die Stelle des Turnens trat in diesem Winter bisweilen gemeinschaftlicher Eislauf jedesmaliger Tages-Abteilungen.

Den Schülern ist Gelegenheit zum Baden gegeben; seit dem Jahre 1894/95 ist den Schülern auch Gelegenheit gegeben, in der Militärbadeanstalt das Schwimmen regelrecht zu erlernen. Schwimmen können 111 Schüler (41% der Gesamtzahl der Schüler.) Von diesen haben 22 das Schwimmen erst 1896 erlernt.

b) im Gesang: Die Schüler sangen in 3 Abteilungen. Zu der 3. Abt. gehörten die Schüler der VI mit 2 St. Unterricht. Die 2. Abt. bildete die V, ebenfalls mit 2 St. Unterricht. Zur 1. Abt. gehörten die Schüler IV—I. Sie erhielten 3 St. Unterricht und zwar: 1 St. Sopran und Alt, 1 St. Tenor und Bass und 1 St. gemischter Chor, so dass also jeder Schüler dieser Abteilung auch 2 St. Unterricht empfing.

c) am fakultativen Zeichnen nahmen 12 Schüler teil.

Sekunda und Prima: Schwierigere plastische Ornamente nach Gyps, jonisches, korinthisches, romanisches und Renaissance-Kapitäl; Studien in Sepia und Aquarell. Mitteilung von Hauptthatsachen aus der Kunstgeschichte.

### Zusammenstellung der bei dem Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

		VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
Religion evangelisch:	Die achtzig Kirchenlieder	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
	v. Boeckh, Erklärung d. kl. Katechismus	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
	Preuss, Biblische Geschichte	VI	V	IV	—	—	—	—
	Heidrich, Hilfsb. f. d. Religionsunterricht	—	—	—	UIII	OIII	II	I
" katholisch:	Schuster, Biblische Geschichte	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—
	Deharbe, Katechismus	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
Deutsch:	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch	—	—	—	—	—	—	—
	1. T. 1. Abt.	VI	—	—	—	—	—	—
	" " 1. " 2. "	—	V	—	—	—	—	—
	" " 1. " 3. "	—	—	IV	—	—	—	—
	" " 2. " 1. "	—	—	—	UIII	OIII	—	—
" " 2. " 2. "	—	—	—	—	—	II	I	
Latein:	Ellend-Seyffert, lat. Grammatik	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
	Ostermann, lat. Uebungsbücher	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—
	Haacke, Aufg. z. Uebs. für OIII und OII	—	—	—	—	—	II	—
	Köpke, Aufg. z. Uebs. für OII und UI	—	—	—	—	—	—	I
Griechisch:	Kunze, griechische Formenlehre	—	—	—	UIII	OIII	II	I
	Seyffert-Bamberg, griechische Syntax	—	—	—	—	—	II	I
	Haaeke, Materialien zu griech. Exerzitien	—	—	—	—	—	II	I
	Baenitz, griech. Uebungsbuch für Tertia	—	—	—	UIII	OIII	—	—
Französisch:	Plötz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B.	—	—	IV	UIII	—	—	—
	Plötz-Kares, Sprachlehre, Ausgabe B.	—	—	—	—	OIII	II	I
	Plötz-Kares, Uebungsbuch, Ausgabe B.	—	—	—	—	OIII	II	I
Englisch:	Tendering: Lehrbuch der engl. Sprache	—	—	—	—	—	Ila	I
Hebräisch:	Vosen-Kaulen, Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache	—	—	—	—	—	—	I
Geschichte und Geographie:	W. Herbst, Hist. Hilfsbuch f. d. ob. Klass.	—	—	—	—	—	II	I
	David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes	—	—	—	UIII	OIII	—	—
	Jäger, Hilfsbuch	—	—	IV	—	—	—	—
	Gehring, Geschichtstabellen	—	—	IV	UIII	OIII	II	I
	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, I. Teil.	—	V	—	—	—	—	—
" " " " II. Teil.	—	—	IV	UIII	OIII	II	I	
Mathematik:	Mehler, Hauptsätze der Elementar-Math.	—	—	IV	UIII	OIII	II	I
	Gauss, Logarithmentafeln. Kleine Ausg.	—	—	—	—	—	II	I
	Harms und Kallius, Rechenbuch	VI	V	IV	—	—	—	—
Naturwissenschaften:	Trappe, Schulphysik	—	—	—	—	—	II	I
	Bail, Leitfaden für den naturwissenschaftlichen Unterricht:	—	—	—	—	—	—	—
	Botanik, T. 1.	VI	V	IV	—	—	—	—
	" T. 2.	—	—	—	UIII	OIII	—	—
	Zoologie, T. 1.	VI	V	IV	—	—	—	—
" T. 2.	—	—	—	UIII	OIII	—	—	

Bei Anschaffung eines französischen Wörterbuches wird den Schülern empfohlen: Sachs-Villatte, Hand- und Schulausgabe des französisch-deutschen und deutsch-französischen Wörterbuches; empfohlen wird auch das demnächst erscheinende Englische Wörterbuch, Hand- und Schulausgabe von Muret.

## Die Lehrgegenstände der Vorschule.

### A. Oberstufe.

- Evangel. Religionslehre:** 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments, ausgewählte Sprüche und Liederstrophen, Gebete. Die zehn Gebote ohne Erklärung. Oberstufe und Mittelstufe zusammen.
- Kath. Religionslehre:** 2 St. Zusammen mit Sexta.
- Deutsch:** Paulsiek, deutsches Lesebuch für Vorschulen 1. Abt. Förderung der Lesefertigkeit mit Rücksicht auf sinngemäße Betonung. Besprechung einzelner Lesestücke und Wiedergabe ihres Inhalts. Grammatik: Kenntnis der Wortklassen, die Wortbildung, Deklination und Konjugation. Der einfache Satz und der einfach erweiterte Satz Orthographie; wöchentliche Diktate nach Schipke. Wiedergabe kurzer Erzählungen, leichte Beschreibungen nach Anleitung in Stoff und Form. Memorieren festgestellter Gedichte.
- Rechnen:** 4 St. Vogel, Rechenbuch für die Vorschule. Die 4 Species mit benannten Zahlen im unbegrenzten Zahlenraum. Münzen, Maafse, Gewichte. Angewandte Aufgaben leichterer Art. Zerlegen der Zahlen.
- Anschaunungsunterricht:** 2 St. Die Winkelmannschen und Hölzelschen Bilder. Denk- und Sprechübungen. Ober- und Mittelstufe vereinigt.
- Schreiben:** 3 St. Die deutsche und lateinische Schrift in genetischer Folge.
- Gesang:** 2 St. Einstimmige Lieder. Ober-, Mittel- und Unterstufe vereinigt.
- Geographie:** 1 St. Heimatkunde und Ueberblick über Länder und Meere. Ober- und Mittelstufe vereinigt.
- Turnen:** 2 St. Der Turnunterricht beschränkte sich auf Freiübungen und leichte Gerätübungen. Turnspiele. Ober- und Mittelstufe vereinigt.

### B. Mittelstufe.

- Evangel. Religionslehre:** 2 St. zusammen mit der Oberstufe.
- Kath. Religionslehre:** 2 St. zusammen mit Sexta.
- Deutsch:** 6 St. Paulsiek, deutsches Lesebuch für Vorschulen, 2. Abt. Förderung der mechanischen Lesefertigkeit mit Berücksichtigung der Interpunktion. Besprechung ausgewählter Lesestücke. Grammatik: Das Haupt-, Geschlechts-, Eigenschafts- und Zeitwort. Deklination und Komparation. Uebungen in der Konjugation. Subjekt, Prädikat. Orthographie: Vokal, Konsonant, Umlaut, Dehnung, Schärfung der Vokale. Wöchentliche Diktate. Memorieren festgestellter Gedichte.
- Anschaunungsunterricht:** 2 St. zusammen mit der Oberstufe.
- Rechnen:** 4 St. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen im Zahlenkreis von 1—1000.

Schreiben: 3 St. Die deutsche und die lateinische Schrift nach der Normalschrift.  
 Gesang: 1 St. zusammen mit der Oberstufe.  
 Geographie: 1 St. zusammen mit der Oberstufe.  
 Turnen: 2 St. zusammen mit der Oberstufe.

### C. Unterstufe.

Evangel. Religionslehre: 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments, ausgewählte Sprüche und Liederverse, Gebete. Die zehn Gebote ohne Erklärung.  
 Kath. Religionslehre: 2 St. zusammen mit Sexta.  
 Deutsch: 11 St. Erlernung der mechanischen Lesefertigkeit nach Hästers Fibel. Schreiben und Lesen stehen in innigster Verbindung. Tägliche Abschriften und leichte Diktate. Erkennung des Hauptwortes. Anschauungsunterricht als Vorbereitung auf Lesestücke und Memorierstoffe.  
 Rechnen: 4 St. Die 4 Species im Zahlenraum von 1—100. Das kleine Einmaleins.  
 Gesang: 1 St. zusammen mit der Ober- und Mittelstufe.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse. (Inhaltsangabe.)

a) Aus dem Schuljahre 1896/97.

- Unterr.-Ministerium U. II No. 1963. Junge Leute, die, obschon Preussen von Geburt, in ausländischen Anstalten ihre Vorbildung erhalten haben, und sich dann in einer preussischen höheren Lehranstalt zur Aufnahme nach Unter-Prima melden, sind besonders sorgfältig und getrennt von anderen Schülern bei der Aufnahme zu prüfen.
- P.-S.-C. 6179/96. Hinweis auf C. V. 26. März 1887 und 16. Januar 1888, wonach Söhne von Anstaltslehrern und 3. Brüder keinen gesetzlichen Anspruch auf Vollbefreiung vom Schulgeld haben, dass vielmehr Bedürftigkeit und Würdigkeit dazu erforderlich ist.
- U. III No. 12406. U. III D. v. 21. Oktober 1896. Auszug aus dem Gutachten der wissenschaftlichen Deputation für das Medizinalwesen über verschiedene gegen Einrichtungen der Schule in der Presse erhobene Anklagen. Ein sechsständiger zusammenhängender Unterricht kann nur als Notbehelf ausnahmsweise zugegeben werden. Zur Verhütung eines übergrossen Gewichtes der Schulmappen sind Anordnungen zu treffen. (Danach haben am hiesigen Gymnasium in den unteren Klassen öfters Wiegungen der Schulmappen mit den für die einzelnen Tage in die Klasse mitzubringenden Büchern und Heften stattgefunden).

## Ferien-Ordnung für 1897.

P.-S.-C. 7717/96. Es findet statt:

a. der Schulschluss:	b. der Schulanfang:
1. Zu Ostern: Mittwoch, 7. April,	Donnerstag, 22. April.
2. Zu Pfingsten: Freitag, 4. Juni (Nachm. 4 Uhr),	Donnerstag, 10. Juni.
3. Vor den Sommerferien: Freitag, 9. Juli,	Dienstag, 10. August.
4. Zu Michaelis: Sonnabend, 25. September,	Dienstag, 12. Oktober.
5. Zu Weihnachten: Mittwoch, 22. Dezember,	Freitag, 7. Januar 1898.

P.-S.-C. 713/97 betrifft die Feier des 400jährigen Geburtstags Philipp Melanchthons.

U. III A. 116, UII 115 betrifft die Feier des 100jährigen Geburtstages Seiner Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelms des Grossen.

P.-S.-C. 550/97. Kandidaten des höheren Schulamtes sollen nach erlangter Anstellungsfähigkeit bei thatsächlicher Uebernahme eines Amtes, also bei der ersten kommissarischen Beschäftigung vereidigt werden.

P. S. C. 1253/97. Der Herr Minister hat dem hiesigen Gymnasium ein Exemplar von dem 2., nach einer Skizze Seiner Majestät des Kaisers hergestellten allegorischen Bilde als Geschenk zugewiesen.

U. II No. 488. 4. März 1897. In die Abgangs-Zeugnisse derjenigen Unter-Sekundaner, welche die Anstalt ohne Reife-Zeugnis für Ober-Sekunda verlassen, gehört eine Bemerkung darüber, ob und wie oft der Betreffende in die Abschluss-Prüfung eingetreten ist.

b. aus früheren Jahren (sehr gekürzt),

P. S. C. 16. Dezember 1895. Gegenüber den Klagen über Ueberbürdung der Schüler wird darauf hingewiesen, dass eine Abhilfe nur durch einen vertrauensvollen Verkehr zwischen Schule und Elternhaus angebahnt werden kann.

Minist.-Erl. v. 11. Juli 1895.

Zwecks möglicher Verhütung eines frühzeitigen, unbesonnenen Führens von Schusswaffen sollen die Schüler nachdrücklichst vor dem Gebrauche derselben gewarnt werden, sie sollen vorkommenden Falls mit der Verweisung von der Anstalt bedroht werden, sollen, wenn sie wiederholt im Besitze von Schusswaffen beim Spielen, bei Ausflügen und ähnlichen Gelegenheiten betroffen werden, mit Verweisung bestraft werden; der Wunsch, dass unreifen Kindern Schiesswaffen nicht in die Hände gegeben werden, soll weiteren Kreisen, besonders den Eltern, bekannt gegeben werden.

Circular-Erlass. 29. Mai 1880.

Die Strafen, welche die Schulen verpflichtet sind, über Teilnehmer an Verbindungen zu verhängen, treffen in gleicher oder grösserer Schwere die Eltern als die Schüler selbst. Auch die gewissenhaftesten und aufopferndsten Bemühungen der Lehrerkollegien, das Unwesen der Schülerverbindungen zu unterdrücken, wird nur teilweisen und unsicheren Erfolg haben, wenn nicht die Erwachsenen in ihrer Gesamtheit, insbesondere die Eltern der Schüler, die Personen, welchen die Aufsicht über auswärtige Schüler anvertraut ist und die Organe der Gemeindeverwaltung, durchdrungen von der Ueberzeugung, dass es sich um die sittliche Gesundheit der heranwachsenden Generation handelt, die Schule in ihren Bemühungen rückhaltlos unterstützen.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres wurde Herr Oberlehrer Dr. Reichert an das königl. Gymnasium in Lissa versetzt.

In seine Stelle trat Herr Dr. Roeper, vorher wissenschaftlicher Hilfslehrer am hiesigen Gymnasium.

Die Stelle des wissenschaftlichen Hilfslehrers wurde gleichzeitig Herrn Gerlach übertragen.\*)

Gleichzeitig wurde Herr Oberlehrer Dr. Miehle an das Gymnasium in Fraustadt versetzt.

In seine Stelle trat Herr Oberlehrer Dr. Lämmerhirt vom Gymnasium in Fraustadt.\*\*)

Herr Kandidat Holtzheimer war im Jahre 1896/97 zur Vertretung nach auswärts berufen.

Herr Kandidat Hess war auch im Jahre 1896/97 beurlaubt.

Bei Beginn des Unterrichtes war Herr Prof. Zerbst zur Teilnahme an einem naturwissenschaftlichen Curse in Berlin noch auf 8 Tage beurlaubt.

\*) Gustav Gerlach, geb. 1859 zu Bromberg, Ostern 1881 vom Gymnasium in Inowrazlaw mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studierte auf den Universitäten Berlin und Breslau, bestand seine Lehramtsprüfung im November 1888 in Breslau, legte sein Probejahr ab an dem Realgymnasium in Fraustadt Ostern 1889 bis Ostern 1890, war beschäftigt an den Gymnasien in Lissa, Fraustadt, Krotoschin, Schrimm, Inowraclaw.

\*\*) Richard Lämmerhirt, geb. 1856 in Halle a. S., Michaelis 1876 vom kgl. Gymnasium Christianeum in Altona mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studierte auf den Universitäten Halle und Berlin, bestand seine Lehramtsprüfung im Januar 1882 in Halle, wurde im Dezember 1882 in Rostock promoviert, war an höheren Unterrichtsanstalten beschäftigt in Hamburg, Lübeck und Gnesen; mit 19. März 1885 definitiv angestellt, hat er unterrichtet am Gymnasium in Gnesen, am Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Posen und am Gymnasium in Fraustadt.

Herr Oberlehrer Dr. Lämmerhirt war vom 28. Mai ab für 8 Wochen zu einer militärischen Dienstleistung beurlaubt; er wurde vertreten durch Herrn Schulamtskandidat Lichtenstein.

Herr Vorschullehrer Fuchs war vom 16. Juni ab zu einer 8wöchigen Dienstleistung im Garnisons-Lazarett in Bromberg beurlaubt.

Herr Vorschullehrer Buhlmann war vom 24. bis 29. August zur Teilnahme an einem Cursus zur Ausbildung von Lehrern in der Leitung der Jugend- und Volksspiele in Posen beurlaubt.

Herr Professor Nieländer war vom 17. bis 23. Oktober zur Teilnahme an der Provinzial-Synode beurlaubt.

Herr Vorschullehrer Fuchs verliess am 31. Dezember die hiesige Anstalt, um einem Rufe an die höhere Knabenschule in Neviges-Elberfeld zu folgen. Seine Stelle vertrat im letzten Vierteljahr Herr Schulamtskandidat Reim.

Herr Oberlehrer Dr. Lämmerhirt ist vom 5. bis 15. April 1897 beurlaubt zur Teilnahme an einem Doppelcursus für Englisch in Berlin.

Der Gesundheitszustand der Schüler war befriedigend; nur im 4. Quartal haben zahlreiche Erkältungskrankheiten der Schüler die gleichmässige Förderung derselben im Unterricht erschwert.

Vertretungen sind ausser den oben angeführten im verflossenen Schuljahre öfters erforderlich gewesen. Der hauptsächlichste Grund dazu lag in der Erkrankung einiger Mitglieder des Collegiums; dazu kamen in einzelnen Fällen andere Gründe.

Im Gymnasium und in der Vorschule war in Summa an 73 Tagen Vertretung eines Lehres durch das Collegium zu leisten.

Der katholische Religionsunterricht fiel an 17 Tagen, der jüdische an 9 Tagen teils wegen Erkrankung, teils wegen amtlicher Verhinderung der betr. Herren aus.

Der Hitze wegen fiel der Nachmittagsunterricht an 7 Tagen aus.

Das Gymnasium wurde am 16. und 17. Juni von dem Herrn Geheimen Regierungsrat, Provinzial-Schulrat Polte allein und am 18. zusammen mit dem vortragenden Rat im Ministerium, Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Gruhl revidiert. Die Herren Revisoren wohnten dem Unterrichte in allen Klassen und bei allen Lehrern der Anstalt bei. Bei dieser Gelegenheit ist durch die hierorts von dem Herrn Kommissar des Herrn Ministers vorgenommenen Feststellungen die Unzulänglichkeit der Anstaltsräume des hiesigen Gymnasiums anerkannt worden.

Am 23. Juni unternahmen die Klassen (ausgenommen Ober-Sekunda) unter Leitung ihrer Ordinarien nach verschiedenen Richtungen ihren Sommerausflug; derselbe war vom Wetter begünstigt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des regierenden Kaisers und Königs, der Sedantag, die Gedächtnistage für weiland Sr. Majestät Kaiser Friedrich I. wurden in der herkömmlichen Weise gefeiert. Auf das Datum des Todestages weiland Sr. Majestät Kaiser Wilhelm I. fiel die Reifeprüfung.

Die Feier des 100jährigen Geburtstages Seiner Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelms des Grossen wurde Sonnabend den 20. März durch eine wohlgelungene Aufführung des Schulspieles „Die Hermannsschlacht“ von Dr. Schanz in dem Oehlke'schen Concerthause eingeleitet; in dieselbe war als turnerischer Reigen ein Waffentanz germanischer Jünglinge durch den Turn- und Gesangslehrer Herrn Lutterloh eingefügt. Ein gemeinsamer Zug in die evangelische Kirche am 21. März verbot sich durch den beschränkten Raum des Gotteshauses. Die Schulfeier am 22. März fand in der zum Festesraume ausgestatteten Turnhalle statt, so dass es dem Gymnasium möglich war, wieder einmal geladene Gäste an einer Schulfeier beteiligt zu sehen. Vorträge vaterländischer Dichtungen durch die Schüler aller Klassen und entsprechende Gesänge durch den Schülerchor des Gymnasiums eröffneten die Feier. Vom Königl. Provinzial-Schul-Collegium war für den Tag aus den Mitteln der Anstalt eine Summe zur Verfügung gestellt worden zwecks Verteilung einer grösseren Zahl von Erinnerungsschriften. Auch eine grössere Anzahl des im Verlage von Parey-Berlin erschienenen, vom Herrn Minister durch das Provinzial-Schul-Collegium übersandten Facsimile der Abschrift, welche seiner Zeit Prinz Wilhelm von Preussen, unser nachmaliger Kaiser Wilhelm der Grosse genommen hatte, kam zur Verteilung. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Dr. Hoffmann. An diese Feier schloss sich an die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor. Die Feier endete mit einem begeisterten Hoch auf Sr. Majestät unsern regierenden Kaiser und König Wilhelm II. Die für den 23. März in Aussicht genommenen Klassen-Spaziergänge mussten des ungünstigen Wetters wegen unterbleiben.

Des 31. Oktobers wurde in der herkömmlichen Weise in der ihm vorhergehenden evangelischen Religionsstunde gedacht und seine Feier mit der Wochenandacht der betreffenden Woche verbunden.

Des 400jährigen Geburtstages Melanchthons wurde im evangelischen Religionsunterrichte gedacht; die Schüler wurden veranlasst, an dem am 16. Februar im Röder'schen Saale veranstalteten Familienabende Teil zu nehmen, an welchem Herr Superintendent a. D. Grützmacher und der unterzeichnete Direktor über Melanchthon als Reformator und als praeceptor Germaniae sprachen.

Das hiesige Lehrer-Kollegium hat sich, wie die Lehrerkollegien der übrigen höheren Unterrichtsanstalten am 5. Februar 1897 freudig beteiligt an den in Posen zu Ehren des Herrn Geheimen Regierungsrates Polte veranstalteten Festlichkeiten, der an diesem Tage

auf eine 25 jährige Thätigkeit als Kgl. Provinzialschulrat in unserer Provinz zurückblickte. Seiner freudigen Teilnahme an der dem Herrn Geheimrat Polte an Melanchthons 400 jährigem Geburtstage von der Breslauer theologischen Facultät durch Ernennung zum Doctor theologiae erwiesenen Ehre hat das hiesige Lehrer-Collegium durch ein Glückwunschtelegramm an den Herrn Ehrendoctor Ausdruck gegeben.

Die mündliche Reife-Prüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn Königl. Provinzialschulrates und Geheimen Regierungsrates D. Polte am 9. März statt. Die 3 Ober-Primaner, die sich zu der Prüfung gemeldet hatten, wurden für reif erklärt.



## IV. Statistische Mitteilungen.

## 1. Uebersicht über die Veränderungen der Schülerzahl.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Summa	1	2	3	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1896	6	5	23	27	31	37	35	54	36	254	21	24	21	66
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres	6	—	6	7	2	4	2	3	1	31	21*	—	—	22
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	9	15**	23	25	26	37	23	—	162	23	20	—	43
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	1	4	2	1	33**	41	8	1	16	25
4. Schülerzahl a. Anf. d. Schuljahres 1896/97	4	10	23	28	32	38	46	38	45	264	31	22	16	69
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	—	1	1	1	4	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	3	1	—	3	2	3	3	15	3	1	—	4
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	1	2	—	1	4	4	—	—	4
8. Schülerzahl a. Anf. des Winterhalbjahres	4	10	20	28	32	36	47	36	44	257	32	21	16	69
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	1	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	1	—	2	3
11. Bestand am 1. Februar 1897	4	10	20	28	31	35	49	35	44	256	31	22	14	67
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1897	19,3	18,4	17,8	16,5	15,5	14,1	13,2	11,9	11,4		9,3	8,2	7,3	

\*) Dieser Abgang aus der Vorschule ist zugleich Zugang im Gymnasium durch Aufnahme.

\*\*) Darunter 21 aus der Vorschule, die also in Horizontale 3a, Vertikale VI nicht gerechnet sind.

\*\*\*) Darunter 2 Schüler, die das Zeugnis zum einjährigen Heeresdienst Mich. 1896 auf einer anderen Anstalt erhalten hatten.

## 2. Uebersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anf. des Sommerhalbjahres	169	38	—	57	172	90	2	54	6	—	9	62	6	1
2. Am Anf. des Winterhalbjahres	164	37	—	56	170	85	2	54	6	—	9	62	6	1
3. Am 1. Februar 1896	164	38	—	54	171	83	2	52	6	—	9	62	5	1

Das Zeugnis für den einjährigen Heeresdienst erhielten Ostern 1897: 19 Schüler; davon gingen Ostern 1897 zu einem praktischen Berufe ab 6 Schüler.

## 3. Uebersicht über die für reif erklärten Schüler. (9. März 1897.)

№	Namen.	Geburts-		Konf. bez. Relig.	Des Vaters		Dauer des Aufenthalts i. d. hiesigen			Künftiger Beruf.
		Tag.	Ort.		Stand.	Wohnort.	Schule	Prima	Oberv-Primo	
1. (256)	Behm, Carl	18. Juli 1877	Gr.-Drensen, Kr. Filehne	ev.	† Eigentü-mer	Gr.-Drensen	9	2	1	Medizin.
2. (257)	Mührring, Walter	14. Nov. 1878	Pleschen	ev.	Distrikts-kommissar	Schneide-mühl	9	2	1	Militärdienst.
3. (258)	Schmidt, Karl	28. Juni 1877	Filehne	ev.	Hauptlehrer	Schneide-mühl	10	2	1	Theologie.

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

Die Lehrerbibliothek wurde aus den Mitteln der Anstalt um folgende Werke vermehrt: a) Fortsetzungen: Gymnasium, Jahrbücher f. Phil. u. Pädag.; Centralbl. f. d. Unterrichtsw.; Zeitschr. f. math. u. naturw. Unterr.; Monatsschr. f. d. Turnwesen; Mushacke, Jahrbuch; Kürschner, National-Litteratur; Frick u. Meyer, Lehrproben; Gesetz-sammlung; Reichsgesetzblatt; Hettner, Geograph. Zeitschrift; Curtius u. Kaupert, Karten von Attika; Brunn, griech. Kunstgeschichte; „Aus deutschen Lehrbüchern“: Schillers Dramen; Mommsen, griech. Präpositionen; Lyon, Handbuch der deutschen Sprache; Rethwisch, Jahresbericht über d. höh. Schulwesen; Schmidt, Geschichte der Erziehung; b) Schenk, Belehrungen über wirthschaftl. u. gesellschaftl. Fragen; Lexer, Mittelhochdeutsch. Taschenwörterbuch; Geyer, Mollusken; Supan, Physische Erdkunde; Lamprecht, Richtungen in der Geschichtswissenschaft; Lange, Ovids Metamorphosen, Band 1; Birt, Röm. Litteratur-geschichte; Lattmann, Geschichte der Methodik des lat. Elementarunterrichts; Münch, Vermischte Aufsätze; Brehm's Tierleben; Haacke, Schöpfung der Tierwelt; Lüpke, Elektrochemie; Jahrbuch f. Volks- und Jugendspiele V; Zuck, Lehrbuch der bibl. Geschichte; Simon und Kissling, Didaktik und Methodik des Rechen-, Math.- und Physik-Unterrichts; Jonas, Lehrbuch für den evang. Religionsunterricht; Schmidt, Melanchthon; Schiller, der Stundenplan; Jonas, deutsche Aufsätze für Oberklassen; für Mittelklassen; Mathias, Sprach-leben und Sprachschäden; Weise, Unsere Muttersprache; Schröder, Vom papiernen Stil; Round London; Hess, Geist und Wesen der deutschen Sprache; Wychgram, Deutsche Zeitschrift für Ausländ. Unterrichtswesen; Hoffmann, Botanischer Bilderatlas; Busch, elektrische Grundgesetze; Graetz, Elektrizität; Blattern und Schutzpockenimpfung vom Reichsgesundheitsamt; Verhandlungen der 12 Direktoren-Vers. d. Provinz Pommern, 1895.

Für die Schülerbibliothek wurden angekauft: E. M. Arndt's Werke, Rand 6; Gymnasialbibliothek, Heft 24—26. Hertzberg, Griech. Geschichte; Feldzug der 10,000 Griechen; Jäger, Griech. Geschichte; Dahn, Chlodovich; Felicitas; Wildenbruch, Heinrich und Heinrichs Geschlecht; Löbner, Wintersonnenwende; Brandstädter, Erich's Ferien; Das Rechte thu' in allen Dingen; Schmidt, Lieder der Deutschen aus der Zeit der Freiheitskriege; Aus unserer Väter Tagen, Band 19. 20. 21. 22. 23. 25. Hintze, Schöpfung der Erde; Köhler, Nützliche Vogelarten.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek von dem Herrn Minister: Die Fortsetzungen der Publikationen aus den Königl. Preuss. Staatsarchiven; Marcinkowski u. Frommel, Bürgerrecht u. Bürgertugend; von der Historischen Gesellschaft zu Bromberg: Jahrbuch der Gesellschaft 1896; Herr Professor Bänitz schenkte: Bänitz, Griech. Übungsbuch f. IIIa. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele Jahrgang V. Mappe enthaltend die Bilder von Repräsentanten einheimischer Pflanzenfamilien, aus den Beständen der deutschen Unterrichtsausstellung in Chicago. Das Kl. P. S. C. kat mehrere Festschriften der Berliner und Breslauer Universität der Lehrerbibliothek übersandt.

Ausserdem wurden mehrere der von den Herren Verlegern als Freiexemplar und zur Ansicht übersandten Bücher der Bibliothek einverleibt.

Die geographischen und geschichtlichen Lehrmittel wurden vermehrt durch Drohnke und Herkt Physikalische Schulwandkarte der Erde, Herrich Wandkarte des Weltverkehrs. Schlag Wandkarte von Deutschland im Jahre 1648. 4 Bilder der vaterländischen Geschichte, Verlag von Troitzsch.

Die Musikalien wurden vermehrt durch Ergänzungen zu Kipper op. 122.

Für das physikalische Kabinett wurden angeschafft ein Stereoskop mit ein Dtzd. Bilder, ein zerlegbares Kubikdecimeter, ein Platinlöffel, ein Platinschüsselchen und mehrere Retorten, Glühschüsselchen, Schmelztiegel und verschiedene Chemikalien.

Die naturgeschichtlichen Sammlungen wurden vermehrt durch eine Sammlung mikroskopischer Präparate, Felis catus Fufsskelett, Sus scrofa Fufsskelett, Equus caballus Fufsskelett, Pelias berus und Salmo fario Entwicklungspräparat in Spiritus. Anatomisches Modell des Blutkreislaufes.

Angeschafft wurde ferner das Modell eines römischen Hauses nach Professor Hensell. Verlag von Diesterweg in Frankfurt a. M.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Der Schülerunterstützungsfonds bestand am 10. März 1896 :

1. aus 1200 Mk. Deutsche Reichanleihe zu $3\frac{1}{2}\%$ 1200,00 Mk.	
2. Bestand im Sparkassenbuch und baar . . . . .	314,12 Mk.
Dazu kamen :	
3. Die Zinsen von 1200 Mk. zu $3\frac{1}{2}\%$ . . . . .	42,00 „
Die Zinsen aus der Sparkasse pro 1896 . . . . .	12,52 „
4. Kleine Zuwendungen bis 25. März 1897 . . . . .	34,50 „
Summa . . . . .	1200,00 Mk. 403,14 Mk.
Unterstützt wurde ein Ober-Sekundaner mit . . . . .	30,00 „
Bleibt Bestand . . . . .	1200,00 Mk. 373,14 Mk.

b) Von Seiten des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Posen erhielten 7 Schüler der oberen Klassen ein Stipendium von je 150 Mk. p. a. Der Marcinkowski-Verein in Posen unterstützte im Sommer-Sem. 1 Schüler.

c) 10 % des rechnungsmässigen Schulgeldes werden in Form von teils ganzen, teils halben Freistellen erlassen.

Die Bewerbung um Freischule muss für diejenigen Schüler, die auf ein vorhergegangenes Gesuch hin weder halbe noch ganze Freischule erhalten haben, Freischule aber noch zu erhalten hoffen, kurz vor Beginn jedes Halbjahres wiederholt werden.

Für alle dem Gymnasium gemachten Zuwendungen wird auch an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

(vergleiche No. II)

Das laufende Schuljahr wird am 7. April geschlossen werden.

Das Sommerhalbjahr des nächsten Schuljahres beginnt Dienstag, den 22. April, vormittags 8 Uhr. Die Aufnahme neuer Schüler soll Mittwoch, den 21. April stattfinden, für die Vorschulklassen um 9 Uhr, für die Gymnasialklassen um 10 Uhr vormittags.

Die zur Aufnahme sich meldenden Schüler haben ausser einem Abgangszeugnis der von ihnen bisher besuchten Schule einen Geburtsschein, einen Impfschein, und, wenn sie das 12. Lebensjahr überschritten haben, einen Wiederimpfschein vorzulegen. Die Wahl und der Wechsel der Pension bedarf der Genehmigung des Direktors.

Abmeldungen müssen spätestens am 21. April und auch in dem Falle erfolgen, dass der abgehende Schüler kein Abgangszeugnis wünscht; erfolgt die Abmeldung bis zu diesem Tage nicht, so sind die Eltern zur Zahlung eines vierteljährlichen Schulgeldes verpflichtet.

Das Schulgeld beträgt in den Gymnasialklassen 110 Mk, in den Vorklassen 70 Mk, die Gebühr für die Aufnahme in das Gymnasium beträgt 3 Mark. Das Schulgeld wird in der Regel in jedem Vierteljahr am 2. Schultage erhoben.

Wenn in einem Hausstande ein Fall von Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus oder Rückfallfieber vorkommt, so ist jeder diesem Hausstand angehörende Schüler vom Besuch der Schule auszuschliessen, es müsste denn ärztlich bescheinigt sein, dass der Schüler durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist. (Minist.-Erlass vom 14. Juli 1884.)

Professor Braun, Direktor.



Die Bewerbung um Freischulung ist nur auf ein vorhergehendes Gesuch hin weder halbjährlich noch jährlich zu erhalten hoffen, kurz vor dem Ende des Schuljahres zu beantragen.

Für alle dem Gymnasium gebührende Dank ausgesprochen.

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das laufende Schuljahr wird am 1. September beginnt.

Das Sommerhalbjahr des laufenden Schuljahres beginnt am 1. April vormittags 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung für die Vorschulklassen um 9 Uhr, für die Klassen 1 bis 4 um 10 Uhr.

Die zur Aufnahme sich meldenden Kinder müssen von ihnen bisher besuchten Schule ein Zeugnis über das 12. Lebensjahr überschritten haben. Der Wechsel der Pension bedarf der Zustimmung der Eltern.

Abmeldungen müssen bis zum 1. April dieses Jahres bei der Schulleitung vorliegen, dass der abgehende Schüler kein Schulgeld zu diesem Tage nicht, so sind die Eltern verpflichtet.

Das Schulgeld beträgt in der Regel 70 Mk., die Gebühr für die Aufnahmeprüfung wird in der Regel in jedem Viertele einbezahlt.

Wenn in einem Hausstande ein Mitglied an Diphtherie, Pocken, Flecktyphus oder Scharlach erkrankt, sind alle an dem Hause angehörende Schüler vom Besuch der Schule ausgeschlossen, bis der Arzt bescheinigt, dass der Schüler von der Ansteckung geschützt ist. (M)

e auf ein vorhergehendes Gesuch hin weder halbjährlich noch jährlich zu erhalten hoffen, kurz vor dem Ende des Schuljahres zu beantragen.

Für alle dem Gymnasium gebührende Dank ausgesprochen.

## Eltern.

Das laufende Schuljahr wird am 1. September beginnt.

Das Sommerhalbjahr des laufenden Schuljahres beginnt am 1. April vormittags 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung für die Vorschulklassen um 9 Uhr, für die Klassen 1 bis 4 um 10 Uhr.

Die zur Aufnahme sich meldenden Kinder müssen von ihnen bisher besuchten Schule ein Zeugnis über das 12. Lebensjahr überschritten haben. Der Wechsel der Pension bedarf der Zustimmung der Eltern.

Abmeldungen müssen bis zum 1. April dieses Jahres bei der Schulleitung vorliegen, dass der abgehende Schüler kein Schulgeld zu diesem Tage nicht, so sind die Eltern verpflichtet.

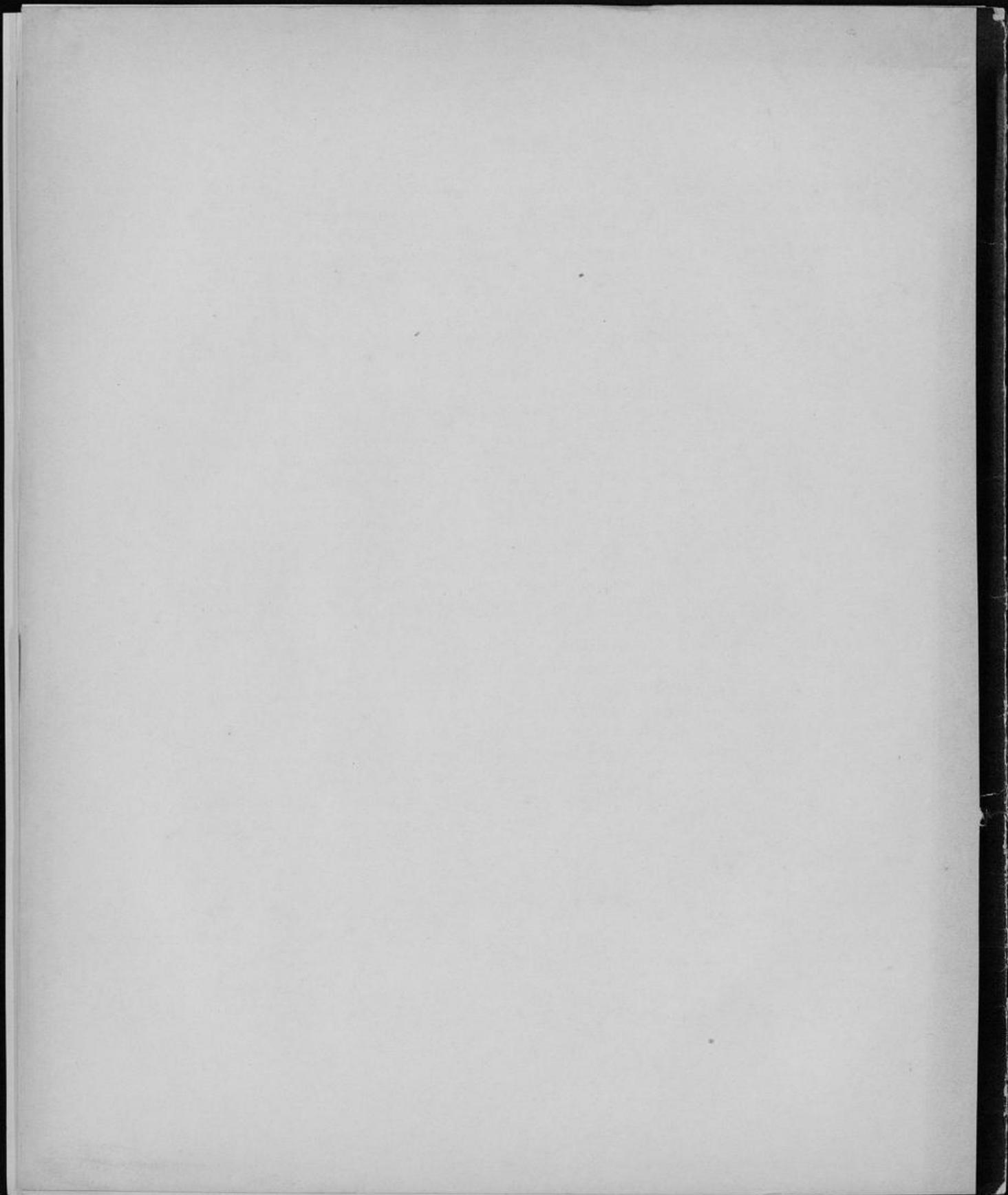
Das Schulgeld beträgt in der Regel 70 Mk., die Gebühr für die Aufnahmeprüfung wird in der Regel in jedem Viertele einbezahlt.

Wenn in einem Hausstande ein Mitglied an Diphtherie, Pocken, Flecktyphus oder Scharlach erkrankt, sind alle an dem Hause angehörende Schüler vom Besuch der Schule ausgeschlossen, bis der Arzt bescheinigt, dass der Schüler von der Ansteckung geschützt ist. (M)

...ann, Direktor.







Katalog  
der  
Schülerbibliothek  
des  
Königlichen Gymnasiums  
in  
Schneidemühl.  
1897.

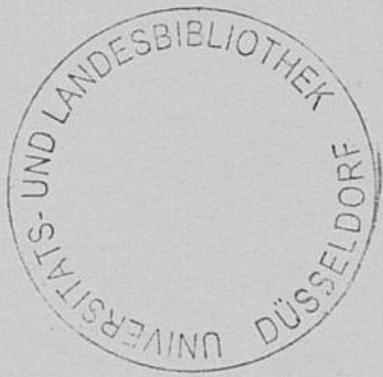


Druck von Gustav Eichstädt in Schneidemühl.

95C  
12  
(1897)

1416

HT 014000824



## A. Altertumskunde.

- I—IIIa. **Lübker.** Reallexikon des klassischen Altertums.  
**Wohrab.** Die altklassischen Realien.
- 

Leben und Werke der griech. u. röm. Schulschriftsteller.

**Stoll.** Die Meister der griechischen Litteratur.

**Schulze.** Skizzen hellen. Dichtkunst.

**Stoll.** Meister der römischen Litteratur.

**Jacob.** Horaz und seine Freunde.

**Forbiger.** Hellas und Rom.

**Freund.** Wanderungen auf klassischem Boden: Athen, Marathon, Thermopylä, Salamis, Platää, Delphi, Olympia.

**Gymnasialbibliothek:** Troia; Entwicklung d. Tragoedie, Homer. Gestalten in Goethe's Dichtungen; der römische Triumph; Ithaca; Griechische Kolonisation, Geogr. Forschungen und Märchen aus griechischer Zeit; Thueydides, Horaz; Alexander d. Grosse; Sicilien; Römisches Lagerleben; Röm. Forum; Cato; Gerichtsverhandlung in Athen, Ein Tag im alten Athen; Von Athen zum Tempethal; Pompeji.

**Göll.** Kulturbilder aus Hellas und Rom.

**Guhl und Koner.** Leben der Griechen und Römer.

**Wagner und Kachel.** Grundformen der klass. Baukunst.

---

**Becker.** Charikles.

**Doehler.** Zeitalter des Perikles.

**Jacobs.** Hellas.

**Mähly.** Pendagron, Erzählung a d. Zeit Alexanders d. Gr.

**Maisch.** Griechische Altertumskunde.

**Oehler.** Klassisches Bilderbuch.

**Opitz.** Häusliches Leben der Griechen und Römer.

„ Schauspiel u. Theaterwesen d. Griechen u. Römer.

**Riecke.** Pythagoras.

**Sommerbrodt.** Altgriechisches Theater.

**Stoll.** Bilder ans dem altgriechischen Leben,

---

**Becker.** Gallus, römische Scenen.  
**Bender.** Rom und römisches Leben.  
**Boissier.** Cäsar und seine Zeitgenossen.  
„ Cicero und seine Freunde.  
**Friedländer.** Sittengeschichte Roms.  
**Stahr.** Ein Jahr in Italien.  
**Stoll.** Bilder aus dem altrömischen Leben.

**Seemann.** Mythologie der Griechen und Römer.  
„ Gottesdienstliche Gebräuche. Kriegswesen.  
**Steuding.** Griechische und römische Mythologie.

IIIb. **Becker.** Erzählungen aus der alten Welt.  
**Göll.** Mythologie.  
**Osterwald.** Sophokleserzählungen. Euripideserzählungen.  
**Schwab.** Die schönsten Sagen des klass. Altertums.

**Alberti.** Marcus Charinus.  
„ Glaukos und Thrasymachos.  
**Stoll.** Phyllidas und Charite.  
**Willisch.** Erzählungen aus dem griech. Altertum.

IV. **Becker.** Erzählungen aus der alten Welt.  
**Richter.** Götter und Helden.  
**Schmidt.** Homers Iliade und Odyssee.  
**Schwab.** Die schönsten Sagen des klass. Altertums.

V. **Becker.** Erzählungen aus der alten Welt.  
**Richter.** Götter und Helden.  
**Schmidt.** Homers Iliade und Odyssee.  
**Schwab.** Die schönsten Sagen des klass. Altertums.

VI. **Abicht.** Griechische Heldensagen.  
**Becker.** Erzählungen aus der alten Welt.  
**Niebuhr.** Griechische Heroengeschichten.  
**Schmidt.** Homers Iliade und Odyssee.

## B. Deutsche Litteratur

(mit Einschluss von Uebersetzungen aus der Litteratur  
anderer Völker.)

I—IIIa **Das Amelungenlied**, übers. von Simrock.  
**Beowulf**, übers. von Simrock.  
**Gudrun**, übers. von Simrock.  
**Hartmann v. d. Aue: Iwein und der arme Heinrich**,  
übers. von Koch; **der arme Heinrich**, übers. von  
Simrock.

Das kleine **Heldenbuch**, übers. von Simrock.  
Der **Nibelunge Not**, von Lachmann.  
**Nibelungenlied**, übers. von Simrock.  
„ „ „ „ „ Braunfels.

**Jordan, Nibelungen.**

**Walther von der Vogelweide**, übers. von Simrock.

„ „ „ „ „ herausg. von Günther.

**Wolfram von Eschenbach**, **Parcival** u. **Titirel**, übers.  
von Simrock.

**Althochdeutsche Litteratur**, von Schauffler.

**Thiem**, Leseproben aus alt- und mittelhochdeutschen  
Dichtungen.

**Dahn**. Germanische Götter- und Heldensagen.

**Nover**. Germanische Göttersagen.

**Schöne**. Edda-Sagen.

**Wagner**. Deutsche Heldensagen.

**Wolf**. Deutsche Götterlehre.

III b. **Bässler**. Heldengeschichten des Mittelalters.

**Osterwald**. Erzählungen aus der alten deutschen Welt.

IV. **Bässler**. Heldengeschichten d. Mittelalters. (Bd. 1—3. 5.)

**Osterwald**. Erzählungen aus der alten deutschen Welt.

„ „ „ „ „ Siegfried und Kriemhilde.

V. **Hebel**. Schatzkästlein.

**Grimm**. Kinder- und Hausmärchen.

**Keck und Johansen**. Vaterländisches Lesebuch.

**Osterwald**. Siegfried und Kriemhilde.

„ „ „ „ „ Gudrun.

**Richter**. Götter und Helden.

**Schmidt**. Reineke Fuchs.

VI. **Aesop'sche Fabeln**.

**Gabriel und Supprian**. Goldener Hausschatz.

**Grimm**. Kinder- und Hausmärchen.

„ „ „ „ „ , bearb. v. **Gizycki**.

**Lausch**. Kinder- und Volksmärchen.

**Schmidt**. Reineke Fuchs.

**Speckter**. Der gestiefelte Kater.

**Topelius**. Märchen und Erzählungen.

I—IIIa. **Alexis**: Falsche Waldemar. Hosen des Herrn v. Bredow.  
Isegrim. Cabanis. Roland von Berlin. Wärfwolf.

**Amyntor**. Gerke Sutehinne.

**Andersen**. Selbstbiographie.

**Arndt. E. M.** Gedichte. Werke. (1—6).

**Auersperg**. Der letzte Ritter.

**Baudissin**. Wanderung durch Jahrtausende.

**Brentano**. Chronika eines fahrenden Schülers.

- Büchmann.** Geflügelte Worte.  
**Chamisso.** Werke.  
**Claudius.** Werke.  
„ Biographie von **Herbst.**  
**Dahn.** Ein Kampf um Rom. Bis zum Tode getreu.  
Bissula. Kreuzfahrer. Julian der Abtrünnige.  
Attila. Die Bataver. Chlodovech. Felicitas.  
**Eberhard.** Hannchen und die Küchlein.  
**Ebers.** Kaiser. Frau Bürgermeisterin. Serapis. Eine  
ägyptische Königstochter. Die Schwestern.  
Uarda.  
**Eichendorff.** Aus dem Leben eines Taugenichts.  
**Fichte.** Reden an die deutsche Nation.  
„ Ein Lebensbild, von **Stahr.**  
**Freiligrath,** ein Dichterleben, Lahr, Schauenburg 1882.  
**Freytag.** Gesammelte Werke. Band 1—22.  
„ Die Ahnen. 1—6.  
„ Bilder aus der deutschen Vergangenheit.  
„ Dramen.  
„ Soll und Haben.  
**Geibel.** Gedichte. Brunhild. Sophonisbe. Klassisches  
Liederbuch.  
**Gellert.** Fabeln, Erzählungen, Lieder.  
**Goethe.** Werke. Band 1—43.  
„ Hermann und Dorothea.  
„ Dichtung und Wahrheit, von **Loeper.**  
„ Egmont, von **Düntzer.**  
„ Iphigenie, Von **Düntzer.**  
„ **Vilmar,** zum Verständniss Goethes.  
„ **Lewes,** Goethes Leben und Schriften.  
„ **Schäfer,** Goethes Leben.  
**Gotthelf.** Uli der Knecht. Uli der Pächter.  
**Grillparzer.** Sappho.  
**Grimm.** Auswahl aus den kleinen Schriften.  
**Hagen.** Norica.  
**Halm.** Der Fechter von Ravenna.  
**Hauff.** Werke.  
**Hebbel.** Die Nibelungen.  
**Hebel.** Werke.  
**Herder.** Werke. (Band 2—31).  
„ Cid.  
**Hölty.** Gedichte.  
**Jean Paul.** Auswahl aus seinen Werken.  
**Immermann.** Münchhausen. Oberhof.  
**Kleist.** H. Werke.  
**Klopstock.** Oden.  
**Körner.** Werke.  
„ **Rogge,** Theodor Körner.  
**Kurz.** Erzählungen.  
**Leisewitz.** Julius von Tarent.  
**Lenau.** Albigenser. Savonarola.  
**Lessing.** Sämtliche Schriften. 16 Bände.

- Lessing.** Werke, Berlin, **Hempel.**  
„ Dramen.  
„ **Stahr,** Lessings Leben.  
**Ludwig,** Otto. Werke.  
**Luther.** Auswahl aus Luthers Schriften.  
**Matthison.** Gedichte.  
**Möser.** Patriotische Phantasieen.  
**Platen.** Werke.  
**Redwitz.** Zunftmeister von Nürnberg. Philippine Welser.  
Das Lied vom neuen deutschen Reich.  
**Reuter.** Stromtid. Läuschen un Riemels. Reis' nach  
Belligen. Franzosentid. Reis' nach Konstanti-  
nopol. Hanne Nüte. Festungstid. Dörch-  
läuchting. Nachgelassene Schriften.  
**Rückert.** Sakuntala.  
**Scheffel.** Ekkehard. Trompeter von Säckingen.  
**Schenkendorf.** Gedichte.  
**Scherenberg.** Waterloo.  
**Schiller.** Werke. 1823 und 1875.  
„ **Briefwechsel** zwischen Schiller und Goethe.  
„ Wilhelm Tell.  
„ Prosaische Schriften.  
„ **Düntzer,** Jungfrau von Orleans. Maria Stuart.  
„ **Krafft,** Braut von Messina.  
„ **Viehoff,** Erläuterungen zu den Gedichten  
Teil 3.  
„ **Palleske,** Schillers Leben.  
„ **Peter,** Schillers Leben.  
**Seume.** Spaziergang nach Syrakus.  
**Tieck.** Novellen.  
**Uhland.** Gedichte. Gedichte und Dramen.  
**Urban.** Das siegende Kreuz.  
**Voss.** Luise.  
**Wauer.** Burggraf von Nürnberg. Hohenzollern und  
Bonapartes.  
**Wieland.** Oberon.  
**Wildenbruch.** Sedan. Vionville. Heinrich u. Heinrichs  
Geschlecht.  
**Zschokke.** Novellen.
- 
- Damm.** Deutsche Grammatik.  
„ Deutsche Litteraturgeschichte.  
**Deinhardt.** Dispositionslehre.  
**Peters.** Metrik.  
**Herbst,** Hülfsbuch für Litteraturgeschichte.  
**König.** Litteraturgeschichte.  
**Scherer.** „  
**Traut.** Bilder aus dem Leben deutscher Dichter.  
**Vilmar.** Geschichte der deutschen Nationallitteratur.
- 
- Basedow.** Germania. Vaterländische Gedichte.  
**Bösser und Lindner.** Vaterländisches Lesebuch.

**Freydorf.** Kornblumen und Lorbeerblätter. Gedichtsammlung.  
**Hopf und Paulsieck.** Lesebücher.  
**Lehmann.** Borussia. Vaterländische Gedichte.  
**Lipperheide.** Lieder zu Schutz und Trutz.  
**Meyer.** Preussische Festspiele für Schulen.  
**Otto.** Hohenzollern. Vaterländische Dichtungen.  
**Scherer.** Deutschland im Liede.  
**Wagner.** Poetische Geschichte der Deutschen.  
**Weck.** Unsere Toten.  
**Welner.** Gedichtsammlung.

**Boz.** Dombey und Sohn. Martin Chuzzlewit. Master Humphrey's Wanduhr. Nicolaus Nickleby. Oliver Twist. Pickwickier. Schwere Zeiten. Fünf Weihnachtsgeschichten.

„ **Forster,** Biographie Ch. Dickens.

**Bulwer.** Rienzi. Die letzten Tage von Pompeji.

**Conscience.** Abendstunden. Baas Gansendonk. Batavia. Bauernkrieg. Bella Stock. Bürgermeister von Lüttich. Bürger von Darlingen. Chlodwig und Chlotilde. Drei Erzählungen. Einbildungskrankheit. Geizhals. Geldteufel. Glück reich zu sein. Goldland. Graf Hugo. Jacob von Artevelde. Junge Doctor. Kerle von Flandern. König Oriand. Lambert Hensmanns. Lebenslust. Löwe von Flandern: Mutter Job. Null zu viel. Recrut. Simon Turechi. Valentin. Wunderjahr. Arme Edelmann.

**Cooper.** Mohikan. Pfadfinder. Ansiedler. Prairie. Lootse. Spion. Donna Mercedes. Wildtöter. Eva Effingham. Heimkehr. Wassernixe. Freibeuter. Irrwisch. Die beiden Admirale. Lincoln. Kettenträger. Ravensnest. Mark's Riff. Kapitain Spike. Seelöwen. Bienenjäger. Bravo.

**Goldsmith.** Der Landprediger von Wakefield.

**Heyse und Kurz.** Novellenschatz des Auslandes, Bd. 3.

**Irische Elfenmärchen,** übers. von Grimm.

**Manzoni.** Die Verlobten.

**Marryat.** Commodore. Sigismund Rüstig. Joseph Ruschbrook. Fliegende Holländer. Snarleygow. Peter Simpel. Jacob Ehrlich. Japhet. Midshipman Easy. Rattlin der Reffer.

**Scott.** Ivanhoe. Woodstock. Kenilworth. Braut von Lammermoor. Graf Robert von Paris. Guy Mannering. Kloster. Abt. Altertümler. Waverley. Pirat. Robin der Rote. Anna Geierstein. Quentin Durward. Gefährliche Schloss. Nigels Schicksale. Peveril v. Gipfel. Schwarze Zwerg. Talisman. Kerker von Edinburg. Redgauntlet. St. Ronans Brunnen.

- Shakespeare.** Dramatische Werke, nach Schlegel und Tieck redig. von Ulrici.  
" Leipzig, Brockhaus. 1. Band: Die lustigen Weiber von Windsor. Viel Lärm um Nichts. Was ihr wollt. Die beiden Veroneser. Komödie der Irrungen.  
" Genée. Shakespeare's Leben.  
**Tegnér.** Frithjofs-Sage, von Simrock.  
**Tennyson.** Enoch Arden.  
**Torquato Tasso.** Befreites Jerusalem.
- 

- IIIb. **Schmidt.** Herder als Knabe und Jüngling. Theodor Körner. Lessing. Schiller.  
IV. **Springer.** Schillers Jugendjahre.
- 

## C. Geschichte.

- I—IIIa. **Becker.** Weltgeschichte.  
**Fechner.** Grundriss der Weltgeschichte. Teil 1: Altertum, 2: Mittelalter und erste Periode der Neuzeit.  
**Friedländer.** Grundriss der Weltgeschichte. Teil 2: Mittelalter und Neuzeit.  
**Jäger.** Weltgeschichte.  
**Müller.** Vierundzwanzig Bücher allgemeiner Geschichte.  
**Schlosser.** Weltgeschichte.
- 

- Duncker.** Geschichte des Altertums.  
**Stein.** Handbuch der Geschichte des Altertums.
- 

- Abicht.** Griechische Geschichte.  
**Hertzberg.** Griechische Geschichte.  
**Jäger.** Geschichte der Griechen.  
**Peter.** Zeittafeln der griechischen Geschichte.  
**Roth.** Griechische Geschichte.  
**Stoll.** Helden Griechenlands.
- 

- Buttmann.** Agesilaus.  
**Droysen.** Alexander der Grosse.
- 

- Abicht.** Römische Geschichte.  
**Jäger.** Geschichte der Römer.  
**Peter.** Geschichte Roms.  
" Römische Geschichte in kürzerer Fassung.  
" Zeittafeln der römischen Geschichte.  
**Stoll.** Helden Roms.
-

**Hess.** Kampf der Patrizier und Plebejer.  
„ Rom und König Pyrrhos.  
„ Feldzüge der Römer in Deutschland.  
**Jäger.** Die punischen Kriege.

---

**Dahlmann.** Geschichte der englischen Revolution.  
**Maurer.** Marksteine in der Geschichte der Völker.  
**Ranke.** Charakterbilder aus Ranke's histor. Werken.  
**Sybel.** Kleine historische Schriften. Band 1.  
**Todt.** Eroberung von Konstantinopel.

---

**Dittmar.** Deutsche Geschichte.  
**Kohlrausch.** „ „  
**Kromayer.** „ „  
**Müller, David.** Geschichte des deutschen Volkes.  
„ Wilhelm. Deutsche Geschichte.  
**Rochau.** Geschichte des deutschen Landes und Volkes.  
**Souchay.** Geschichte der deutschen Monarchie.  
**Stacke.** Deutsche Geschichte.

---

**Einhard.** Kaiser Karls Leben, übers. von Abel.  
**Wipo.** Kaiser Konrad II., übers. von Pflüger.

---

**Klopp.** Völkerwanderung. Deutsche Kaiserzeit.  
**Klüpfel.** Kaiser Maximilian.  
**Tanera.** Deutschlands Misshandlung durch Ludwig XIV.  
**Treitschke.** Deutsche Geschichte im 19. Jahrh. Teil 1.  
**Waiz.** Deutsche Kaiser.

---

**Ernst.** Brandenburgisch-Preussische Geschichte.  
**Freudenfeld und Pfeffer.** Preussen und Deutschland  
unter den Hohenzollern.  
**Heinze.** Die Hohenzollern.  
**Pierson.** Preussische Geschichte.

---

**Stein.** Der grosse Kurfürst.  
**Tanera.** Die Kriege Friedrichs des Grossen.  
**Beitzke.** Russischer Krieg 1812. Freiheitskriege 1813  
bis 1815.  
**Droysen.** York von Wartenburg.  
**Eylert.** Charakterzüge aus dem Leben Friedrich  
Wilhelms III.  
**François.** Ein deutsches Soldatenleben.  
**Kopp.** Geschichte der Jahre 1813—1815.  
**Tanera.** Die Befreiungskriege.

---

**Blasendorff.** Deutsch-Dänischer Krieg von 1864.  
**Fontane.** Schleswig-Holsteinscher Krieg 1864.  
„ Deutscher Krieg 1866.  
**Hittl.** Böhmischer Krieg 1866.

**Rüstow.** Krieg von 1866 in Deutschland und Italien.  
**Hiltl.** Feldzug der Main-Armee.  
**Generalstabswerk.** (Bearbeitung desselben) über die  
deutschen Kriege 1864, 1866, 1870—71.  
**Fontane.** Krieg gegen Frankreich 1870—71.  
**Hottinger.** Der deutsch-französische Krieg.  
**Lindner.** Der Krieg gegen Frankreich.  
**Maurenbrecher.** Gründung des deutschen Reiches.  
**Strantz.** Die deutschen Einigungskriege.

—  
**Fontane.** Kriegsgefangen. Aus den Tagen der Occupation.  
**Horn.** Bei Friedrich Karl.  
**Klein.** Fröschweiler Chronik.  
**Schultze-Klosterfelde.** Weissenburg. Wörth. Sedan.  
Paris.  
**Tanera.** Weissenburg, Wörth, Spichern. Metz.  
Beaumont und Sedan. Strassburg. An der  
Loire und Sarthe. Belfort, Dijon, Pontarlier.  
Paris. Erinnerungen eines Ordonnanzofficiers.  
Erlebnisse eines Feldsoldaten. Erlebnisse eines  
Dragoners.  
**Wachenhusen.** Tagebuch vom französischen Kriegs-  
schauplatz.

—  
**Schmidt.** Elsass und Lothringen.  
**Loeher.** Aus Natur u. Geschichte von Elsass-Lothringen.  
**Lorenz und Scherer.** Geschichte des Elsasses.

—  
**Egelhaaf.** Kaiser Wilhelm I.  
**Ernst.** Wilhelm, deutscher Kaiser.  
**Jahnke.** Kaiser Wilhelm der Siegreiche.  
**Müller.** Kaiser Wilhelm.  
**Schmidt und Otto.** Kaiser Wilhelm.

—  
**Rogge.** Friedrich III. Dentscher Kaiser.  
**Freytag.** Der Kronprinz und die deutsche Kaiserkrone.

—  
**Jädicke.** Bismarck im zeitgenöss. Lied.  
**Köppen.** Fürst Bismarck.  
**Müller.** „ „  
**Rogge.** „ „

—  
**Falke.** Die Hansa.  
**Höcker und Ludwig.** Jederzeit kampfbereit.  
**Leixner.** Unser Jahrhundert. Band 2.  
**Sach.** Deutsches Leben in der Vergangenheit.  
**Schmid.** Graf Albert von Hohenberg.  
**Voigt.** Blicke in das kunst- und gewerbreiche Leben  
von Nürnberg.  
**Wachsmuth.** Niedersächsische Geschichten.

**Werner.** Das Buch von der deutschen Flotte.  
**Zobeltitz.** Das Buch vom deutschen Heere.

---

**Egelhaaf.** Deutsche Geschichte im Zeitalter der  
Reformation.  
**Freytag.** Doktor Luther.  
**Köstlin.** Luthers Leben.  
**Marheineke.** Die Reformation.  
**Schottmüller.** Luther.  
**Witte.** Erneuerung der Wittenberger Schlosskirche.

---

**Duller.** Die Männer des Volks.  
**Albrecht Dürer.** Ein Lebensbild, von A. Stein.  
**Euler.** Friedrich Ludwig **Jahn.**  
**O. Jahn.** Biographische Aufsätze.  
**Gottschall.** Der neue **Plutarch.**  
**Haken.** Joachim **Nettelbeck.**  
**Landwehr.** Charaktere aus der neuen deutschen  
Geschichte.  
**Neumann-Strela.** Deutschlands Helden in Krieg und  
Frieden.  
**Rietschel.** Jugenderinnerungen.  
**Varnhagen von Ense.** Biographische Denkmale.  
**Wagner.** Johann von **Schwarzenberg.**  
**Zobeltitz.** Dreissig **Lebensbilder** deutscher Männer  
aus neuerer Zeit.  
**Zollernfrauen.** Charakterbilder. Zusammengestellt von  
Schrammen.

---

III b. **Andrae.** Grundriss der Weltgeschichte. Erzählungen  
aus der Weltgeschichte.  
**Grube.** Charakterbilder.  
**Sach.** Charakterspiegel.

---

**Andrae.** Erzählungen aus der griechischen u. römischen  
Geschichte. Kleine Sagenkunde.  
**Bässler.** Hellenischer Heldensaal.  
**Waegner.** Hellas.  
**Stacke.** Erzählungen aus der griechischen Geschichte.  
" " " " römischen "  
**Waegner.** Rom.  
**Lamey.** Plutarchs Lebensbeschreibungen.  
**Holder.** Erzählungen aus der **Neuzeit.**  
**Eckertz.** Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen  
Geschichte.  
**Kohlrausch.** Deutsche Geschichte.  
**Andrae.** Leitfaden der deutschen Geschichte. Er-  
zählungen aus der deutschen Geschichte.  
Lebensbilder aus der deutschen Götter- und  
Heldensage.

**Wilmsen.** Pantheon deutscher Helden.  
**Aus unserer Väter Tagen.** Bilder aus der deutschen  
Geschichte. Band 1—7. 9—23. 25.

**Erzählungen** aus dem deutschen **Mittelalter.** Bd. 2—8.  
**Berndt.** Karl der Grosse.  
**Kallsen.** Friedrich Barbarossa.  
**Ramdohr.** Geschichtsbilder für Jugend und Volk.  
Band 1—15.  
**Schmidt.** Die Hohenstaufen. Der Winterkönig. Gustav  
Adolf.

**Rogge.** Der grosse Kurfürst.  
**Hahn.** Friedrich der Grosse.  
**Aschenholz.** Der siebenjährige Krieg.  
**Hahn.** Kunersdorf.  
„ Zieten.  
**Wagler.** Freiheitskriege.  
**Berndt.** Gneisenau.  
**Hahn.** Friedrich Wilhelm III. und Luise.  
**Adami.** Königin Luise.  
**Brachvogel.** Wilhelm I. Kronprinz Friedrich Wilhelm.  
Prinz Friedrich Karl. Fürst Bismarck. Graf  
Roon. Moltke. Ludwig II.

**Heppe.** Melanchthon.  
**Reinsberg.** Das festliche Jahr. Feierabende.  
**Höcker.** Der Sieg des Kreuzes. 6 Bände.  
**Otto.** Wohlthäter der Menschheit.

IV. **Bässler.** Hellenischer Heldensaal.  
**Jäger.** Hülfsbuch f. d. Unterricht in alter Geschichte.  
**Sagen und Geschichten** aus dem Altertum.  
**Welter.** Geschichte der Griechen.

**Lange.** Geschichten aus Herodot.  
**Hertzberg.** Geschichte der Perserkriege. Feldzug der  
10 000 Griechen.

**Bilder aus der deutschen Geschichte.** 2 Bände.  
**Henning.** Vaterländische Geschichtsbilder.  
**Stoll.** Erzählungen aus der Geschichte. Mittelalter.  
Neuzeit.  
**Vogel.** Deutsche Geschichten.  
**Oertel.** Karl der Grosse. Friedrich Barbarossa.  
**Schmidt.** Burggraf Friedrich.  
**Kühn.** Derfflinger.  
**Würdig.** Der alte Dessauer.  
**Horn.** Prinz Eugen.  
**Archenholz.** Geschichte des siebenjährigen Krieges.  
**Adami.** Aus Friedrichs des Grossen Zeit.

**Kühn.** Seydlitz.  
**Hahn.** Zieten.  
**Kohlrausch.** Freiheitskriege.  
**Schmidt.** Königin Luise.  
**Wohlthat.** Berlin und die Nordarmee.  
**Kühn.** Scharnhorst. Nettelbeck. Schill.  
**Hottinger.** Deutsch-französischer Krieg.  
**Schmidt.** Deutsche Kriege. 1864, 1866, 1870/71.  
**Varchmin.** Kaiser Wilhelm.  
**Schlimpert und Otto.** Vorbilder der Vaterlandsliebe.  
Band 1.  
**Otto.** Wohlthäter der Menschheit.

V. **Abicht.** Lesebuch aus Sage und Geschichte. Band 2.  
**Kühn.** Burggraf von Nürnberg.  
**Schmidt.** Der grosse Kurfürst.  
**Würdig.** König Friedrich Wilhelm I. und Kronprinz  
Friedrich.  
**Schmidt.** Friedrich d. Grosse. Oranienburg u. Fehrbellin.  
**Hahn.** Zieten.  
**Horn.** Seydlitz. Blücher. Blüchers Schützling.  
**Normann und Steinmann.** Bilder aus der deutschen  
Geschichte.

VI. **Greve.** Leitfaden für den Geschichtsunterricht.  
**Schwahn.** Erzählungen aus Sage und Geschichten.

## D. Geographie und Reise- beschreibungen.

I—IIIa. **Bänitz und Copka.** Lehrbuch der Geographie.  
**Löwenberg.** Geschichte der geograph. Entdeckungen.  
**Kutzner.** Geographische Bilder.  
**Alex. v. Humboldt.** Reisen in Amerika und Asien.  
Ansichten der Natur.

**Gerstäcker.** Reisen um die Welt.  
**Hübner.** Ein Spaziergang um die Welt.  
**Emrich.** Aus vielen Meeren.

**Hayes.** Das offene Polar-Meer.  
**Nordenskiöld.** Umsegelung Asiens und Europas.

**Berlepsch.** Die Alpen.  
**Tyndall.** In den Alpen.  
**Passarge.** Aus baltischen Landen.  
**Fontane.** Wanderungen durch die Mark **Brandenburg.**  
**Kutzen.** Das **deutsche Land.**  
**Köppen.** Unser **deutsches Land und Volk.** 11 Bände.

**Brennecke.** Die Länder an der unteren **Donau.**  
**Schubert.** Reise nach dem südlichen **Frankreich** und **Italien.**  
**Löher.** **Griechische Küstenfahrten.**  
**Kaden.** Reise durch **Italien.**  
**Wyl.** Spaziergänge in **Neapel.**  
**Lankenau und Oelnitz.** Das heutige **Russland.**  
**Torell und Nordenskiöld.** **Spitzbergen.**  
**Martin.** Von **Spitzbergen** zur **Sahara.**  
**Bechstein.** **Thüringen.**  
**Moltke.** Briefe über die **Türkei.** Briefe aus **Russland.**  
**Wanderbuch.**

**Behr.** Kriegsbilder aus **Deutsch-Ostafrika.**  
**Burton und Speke.** Der **Nil** und seine Quellen.  
**Kallenberg.** Auf dem Kriegspfad gegen die **Massai.**  
**Martin.** **Livingstones** Reisen.  
**Rohlf.** Quer durch **Afrika.**  
**Volz.** Unsere Colonieen. **Emin Pascha.**  
**Wissmann.** Unter deutscher Flagge.

**Külb.** **Pinto's** Reise durch **China.**  
**Ebers.** Durch **Gosen** zum **Sinai.**  
**Wattenbach.** **Ninive** und **Babylon.**  
**Bickmore.** Reisen im **Ostindischen Archipel.**  
**Kohn und Andree.** **Sibirien** und das **Amurgebiet.**  
**Shaw.** Reisen nach der **Tartarei.**

**Browne.** Reisen im **Apachenlande.**  
**Holzhausen.** Der **Amazonas.**  
**Schlagintweit.** **Californien.**

IIIb. **Grube.** Geographische Charakterbilder.  
" Bilder und Scenen aus der Natur und dem  
Menschenleben.  
**Mauer.** Geographische Bilder.  
**Sach.** Die deutsche Heimat.  
**Delitsch.** Aus allen Weltteilen.  
**Uhl.** " " "

**Andree.** Kampf um den Nordpol.  
**Gaebler.** Heroen der **Afrikaforschung.**  
**Andree.** **Abessinien.**  
**Livingstone's** Erforschungsreisen.  
**Vogel's** Reisen.  
**Steger und Wagner.** **Nippon-Fahrer.**

V. **Campe.** Entdeckung von **Amerika.**

VI. **Campe.** **Robinson** der **Jüngere.**

## E. Naturkunde.

- I—IIIa. **Bach.** Wunder der Insektenwelt.  
**Bail.** Botanik. Mineralogie. Zoologie.  
**Barth und Niederley.** Handwerksbuch.  
**Bernstein.** Naturwissenschaftliche Volksbücher.  
**Boehner.** Leben und Weben der Natur.  
**Brehms.** Tierleben.  
**Buch der Erfindungen.**  
**Budde.** Naturwissenschaftliche Plaudereien.  
**Burmeister.** Geschichte der Schöpfung.  
**Cazin.** Die Wärme.  
**Dammer.** Der junge Techniker.  
**Diesterweg.** Populäre Himmelskunde.  
**Eisenlohr.** Lehrbuch der Physik.  
**Emsmann und Dammer.** Experimentierbuch.  
**Fraas.** Geologie.  
**Geistbeck.** Der Weltverkehr.  
**Glaser und Klotz.** Die niedere Tierwelt.  
**Günther.** Physikalische Geographie.  
**Hartwig.** Leben des Meeres.  
**Hellwald.** Der vorgeschichtliche Mensch.  
Naturgeschichte des Menschen.  
**Hoffmann.** Der Schmetterlingssammler.  
**Humboldt.** Kosmos.  
„ **Klenke.** Alexander von Humboldt.  
**Hintze.** Schöpfung der Erde.  
**Kabsch.** Pflanzenleben der Erde.  
**Klasing.** Das Buch der Sammlungen.  
**Krüger.** Biographische Skizzen.  
**Lampert.** Charakterbilder aus dem Gesamtgebiete der  
Natur.  
**Littrow.** Die Wunder des Himmels.  
**Masius.** Naturstudien.  
„ Die gesamten Naturwissenschaften.  
**Möbius.** Astronomie.  
**Netoliczka.** Bilder aus der Geschichte der Physik.  
**Ohmann.** Mineralogie und Chemie.  
**Quenstedt.** Schöpfung der Erde.  
**Russ.** Deutsche Heimatsbilder. Schutz den Vögeln.  
Meine Freunde, Schilderungen aus der Tierwelt.  
In der freien Natur.  
**Schacht.** Die Vogelwelt des Teutoburger Waldes.  
**Schleiden.** Die Pflanze und ihr Leben.  
**Schütte.** Physikalische Bilder.  
**Schulze.** Die physikalischen Erscheinungen.  
**Tromholt.** Reise durch den Weltenraum.  
**Ule.** Die Erde und die Erscheinungen ihrer Oberfläche.  
**Wörrishoffer.** Das Naturforscherschiff.
- 
- IIIb. **Buch der Erfindungen.**  
**Grube.** Biographien aus der Naturkunde.

**Hammer.** Jagdbilder.

**Koppe.** Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte.

**Kraepelin.** Naturstudien.

**Masius.** Naturwelt.

**Russ.** Meine Freunde. Lebensbilder und Schilderungen aus der Tierwelt.

IV. **Wagner.** Entdeckungsreisen: in der Wohnstube; in Haus und Hof; im Wald und auf der Heide; in Feld und Flur; in der Heimat; eine Alpenreise; Stadt und Land.

**Wagner.** Der gelehrte Spielkamerad.

„ Die Welt der Jugend.

V. **Grosse.** Tierleben der Heimat.

**Hoffmann.** Pflanzen- und Tierfreund.

VI. **Kolb und Specht.** Unsere Tierwelt.

**Leutemann und Specht.** Tierbilderbuch.

**Lausch.** Heitere Ferientage.

**Schreiber.** Bilderwerk für den Anschauungsunterricht.

**Wagner.** Im Grünen.

## F. Jugend- und Unterhaltungsschriften.

III b. **Carlssen.** Stadtjunker von Braunschweig.

**Deutsche Jugend,** herausgegeben v. **Lohmeyer.** Neue Folge. 2 Bände.

**Frommel.** Gesammelte Schriften. 9 Bände.

**Horn.** Aus der Maje.

„ Spinnstube.

„ Kreuz und Sturmflut.

**Löbner.** Wintersonnenwende.

**Lohmann.** Gustav Adolf Helm.

**Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag:** 3 Erzähl.

**Rogge.** Der grosse Kurfürst.

**Spamerscher Verlag:**

Allgemeines Familienspielbuch.

**Sport-Buch.**

**Opfermann.** Bauernstolz.

**Philippi.** Rettungsboot.

**Trewendt'scher Verlag:**

**Höcker.** In der Schule des Schicksals. Die kleine Nell. Nacht und Morgen. Ein verwaistes Herz. Der Wucherer und sein Neffe. Eine dunkle That. Das Geheimniss der alten Zigeunerin. Der Sündenbock.

IV. **Brandstädter.** Erichs Ferien.

„ Das Rechte thu' in allen Dingen.

**Deutsche Jugend**, von Lohmeyer. 15 Bände.

**Deutsche Geschichts- und Lebensbilder:**

**Stein:** Luther. Salzgraf von Halle. A. H. Francke.  
Dämmerstunde. Editha. Jos. Falk.

**Grimm.** Kinder- und Hausmärchen.

**Höcker.** Hohe Gönner. Wer Wind säet, wird Sturm  
ernten. Jedes Dach hat sein Ungemach.

**Hoffmann.** Heute mir, morgen Dir.

**Horn.** Erdbeben von Lissabon. Maria Theresia.

**Kletke.** Der Aufstand zu Kairo.

**Körner.** Graf York von Wartenburg. Cortez. Unter  
den Tropen. Durch alle Breiten. Ein ver-  
gessener Erdteil.

**Nordwestdeutscher Volksschriften-Verlag:**

**Reichenbach.** Freiherr von Stein

**Tegtmeyer.** Schiffer von Sylt.

**Wichmann.** Franz von Sickingen.

**Roskowska.** In Mitten der Nordsee.

**Schubert.** Die Schatzgräber.

**Smidt.** Zu Lande u. zu Wasser. Admiral Carpfänger.

**Spyri.** Heidi. Onkel Titus.

**Stuttgart, Levy und Müller. Volksbibliothek:**

**Egelhaaf.** Der grosse Kurfürst. **Martin.** Mensch und  
Tierwelt. **Pichler.** Jagd im Schönbuch.

**Trewendt'scher Verlag:**

**Baron.** Zum vierten Gebot. Julius u. Maria. Deutscher  
Mut in jungem Blut. **Hoffmann.** Du sollst  
nicht stehlen. Der Henkeldukaten. **Schiller.**  
Susanna.

**Wiesbaden. Niedner. Volksschriften:**

**Nordheim.** Die zwölf Beichtkameraden. **Oppel.** Franz  
Pyrads Reise. **Horn.** James Watt. **Schupp.**  
Aus dem Leben eines Kreuzträgers. **Stein.**  
Der Erbe von Friedheim. Die Todfeinde.

V. **Andersen.** Die schönsten Märchen.  
**Deutsche Jugend**, von Lohmeyer. 6 Bände.

**Hoffmann.** Jugendbibliothek. 34 Bände.

**Kletke.** Die drei Könige von Jerusalem. Der Kinder-  
kreuzzug.

**Kühn.** Chlodwig. Deutsche Treue.

**Masius.** Der Jugend Lust und Lehre.

**Nieritz.** Erzählungen. 15 Bände.

**Schmidt.** „ 21 „

**Spamer'scher Verlag.** Jugendschriften. 15 Bände.

**Wagner.** Hausschatz.

**Niedner'scher Verlag.** Jugendschriften. 25 Bände.

**Pichler.** Erzählungen. 20 Bände.

- VI. **Deutsche Jugend**, von Lohmeyer. 5 Bände.  
**Hoffmann**. Schillers Jugendjahre.  
    „    Jugendschriften. 3 Bände.  
**Horn (Campe)**. Robinson der Jüngere.  
**Niedner'scher Verlag**. Wiesbaden. Jugendschriften.  
    2 Bände.  
**Nieritz**. Jugendschriften. 25 Bände.  
**Schmidt**. Die Türken vor Wien.  
**Vaterländische Geschichts- und Unterhaltungs-**  
    **bibliothek** (Breslau, Woywod). 15 Bände.
- 

## Varia.

- I—IIIa. **Focke und Krass**. Stereometrie und Trigonometrie.  
**Gauss**. Logarithmen.  
**Kambly**. Lehrbücher.  
**Lange**. Kegelschnitte.  
**Mehler**. Elementarmathematik.  
**Reum**. Mathematischer Lernstoff für Untersekunda.  
**Trappe**. Schulphysik.
- 
- Giese**. Deutsche Bürgerkunde.  
**Hottinger**. Die Welt in Bildern. (Orbis pictus).  
**Leitfaden für den Turnunterricht**.  
**Was willst Du werden?** Der Elektrotechniker. Der  
    Offizier. Der Postbeamte.



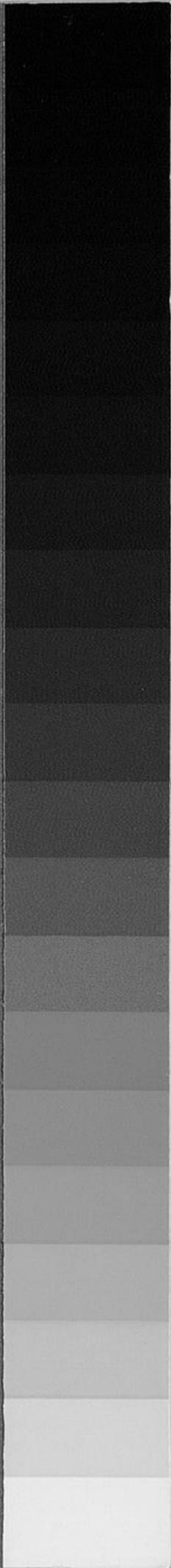
I—III a.

VI.

# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

<b>A</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>M</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>19</b>
	<b>R</b>	<b>G</b>	<b>G</b>	<b>B</b>	<b>B</b>	<b>W</b>	<b>G</b>	<b>K</b>	<b>C</b>	<b>Y</b>	<b>M</b>						



e.

dschriften.

erhaltungs-  
5 Bände.

nometrie.

sekunda.

ictus).

hniker. Der

